



LANGE NACHT DER MUSEEN



SA | 7. OKT | 2023

PRESSEINFORMATION

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|---|----------|
| Die wichtigsten Informationen auf einen Blick | Seite 2 |
| In ganz Österreich mit nur einem Ticket | Seite 3 |
| Burgenland | Seite 8 |
| Kärnten | Seite 12 |
| Niederösterreich | Seite 16 |
| Oberösterreich | Seite 20 |
| Salzburg | Seite 24 |
| Steiermark | Seite 28 |
| Tirol | Seite 32 |
| Vorarlberg | Seite 36 |
| Wien | Seite 41 |
| Ansprechpartner:innen für Presseanfragen | Seite 45 |

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Alle Informationen: <https://langenacht.ORF.at>

Datum: Samstag, 7. Oktober 2023

Uhrzeit: 18.00 bis 1.00 Uhr

Sammelplätze: „Treffpunkt Museum“

| | |
|-------------------|---|
| Burgenland: | Rathausgalerie in Eisenstadt |
| Kärnten: | Stadttheater in Klagenfurt |
| Niederösterreich: | Rathausplatz in St. Pölten und Landesgalerie Niederösterreich in Krems |
| Oberösterreich: | Hauptplatz in Linz |
| Salzburg: | Max-Reinhardt-Platz in Salzburg |
| Steiermark: | Lendplatz in Graz |
| Tirol: | Franziskanerplatz in Innsbruck |
| Vorarlberg: | Haltestelle Rathaus in Dornbirn |
| Wien: | Maria-Theresien-Platz im 1. Bezirk |

| | | |
|------------------|-------------------|---------|
| Eintrittspreise: | reguläres Ticket | 15 Euro |
| | ermäßigtes Ticket | 12 Euro |
| | regionales Ticket | 6 Euro |

Regionale Tickets berechtigen zum Besuch regionaler Museen, die in der Regel nicht von Shuttlebussen angefahren werden. Regionale Tickets sind nicht für Wien und die Landeshauptstädte sowie Villach erhältlich.

Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei.

Tickets: Tickets sind im Vorverkauf unter tickets.ORF.at, bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen sowie am Tag der Veranstaltung auch am „Treffpunkt Museum“ erhältlich. Das „Lange Nacht“-Ticket garantiert nicht den Eintritt zu einer Veranstaltung, sofern Engpässe bei der Kapazität bestehen.

In ganz Österreich mit nur einem Ticket

Am Samstag, dem 7. Oktober 2023, findet die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich sowie in Teilen von Slowenien, Liechtenstein, der Schweiz und Deutschland (Lindau am Bodensee und Wasserburg) statt. Bereits zum 23. Mal initiiert der ORF die Kulturveranstaltung. Rund 660 Museen, Galerien und Kulturinstitutionen laden von 18.00 bis 1.00 Uhr früh zu einer kulturellen Entdeckungsreise und bieten ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Die regulären Tickets kosten 15 Euro, ermäßigte Tickets 12 Euro und regional beschränkte Tickets 6 Euro. Damit ermöglichen der ORF und seine Partner den Museumsbesuch wie schon in den Vorjahren ohne Erhöhung der Ticketpreise.

ORF-Generaldirektor Roland Weißmann: „Der ORF mit all seinen Medien ist der größte Kulturvermittler des Landes. Deshalb ist es unsere Aufgabe, die Österreicherinnen und Österreicher dazu anzuregen, sich auf Kunst und Kultur einzulassen. Auch dieses Jahr veranstalten wir die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘. Nicht jede und jeder geht regelmäßig ins Museum, die ‚Lange Nacht‘ soll daher auch als Anreiz wirken, sich mit der vielfältigen Kulturlandschaft Österreichs auseinanderzusetzen. Dieses besondere Off-Air-Kulturevent ist mir persönlich ein großes Anliegen, und es liegt am ORF, das erneut zu ermöglichen. Der ORF bietet damit einen kulturellen Mehrwert für die Bevölkerung und festigt seine Partnerschaft mit den Kunst- und Kulturschaffenden.“

Wolfgang Muchitsch, Präsident Museumsbund Österreich: „Wir leben in Zeiten großer Veränderungen – von der Klimakrise über die Pandemie bis zum Krieg in der Ukraine und der damit verbundenen Energiekrise und Teuerung. Gerade jetzt sind Museen wichtige Orte des Wissens und des Dialogs.“ Johanna Schwanberg, Präsidentin ICOM Österreich, ergänzt: „Museen sind gesellschaftliche Treffpunkte, Ihre kulturellen Nahversorger! Unsere Aufgabe ist es, nachhaltig und langfristig zu agieren. Dazu müssen auch Museen lernen, ressourcen- und energieschonend zu arbeiten: Die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) sind dabei hervorragende Leitlinien für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft. Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche – und nachhaltige – ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘!“

Detaillierte Informationen zu den teilnehmenden Museen und den speziellen Programmen finden sich im Internet unter <https://langenacht.ORF.at>. Anregung bieten auch die bundeslandspezifischen Booklets.

„Treffpunkt Museum“: Ausgangspunkte des Kulturgenusses

Bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ bieten zentrale Sammelplätze – „Treffpunkt Museum“ genannt – einen optimalen Start in eine Nacht des Kulturgenusses. Hier nehmen auch die meisten Fuß- und Busrouten ihren Ausgang. Bei jedem „Treffpunkt Museum“ sind Tickets, Booklets mit umfangreichen Informationen zu den Programmangeboten und Infos zu den Fuß- und Busrouten der „ORF-Langen Nacht der Museen“ erhältlich.

Der „Treffpunkt Museum“ findet sich in jeder Landeshauptstadt – einzige Ausnahme ist Vorarlberg, hier ist er in Dornbirn. Darüber hinaus ist in Krems ein weiterer „Treffpunkt Museum“ eingerichtet.

Die Tickets

Tickets kosten regulär 15 Euro und gelten am 7. Oktober 2023 von 18.00 bis 1.00 Uhr als Eintrittskarten für alle beteiligten Institutionen, als Fahrschein für die öffentlichen Verkehrsmittel in Wien und auf allen Linien des Vorarlberger Verkehrsverbundes (VVV) und des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil.

Ermäßigte Tickets kosten 12 Euro und gelten für Schüler:innen, Studierende, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen, Präsenzdienster und Ö1-Club-Mitglieder.

Regionale Tickets kosten 6 Euro und berechtigen zum Besuch regionaler Museen, die in der Regel nicht von Shuttlebussen angefahren werden. Regionale Tickets sind nicht für Wien und die Landeshauptstädte sowie Villach erhältlich. Regionen, für die reduzierte Tickets verfügbar sind, finden sich unter <https://langenacht.ORF.at> oder in den bundeslandspezifischen Booklets.

Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahre ist frei.

Im Vorverkauf sind die Tickets bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen erhältlich, in diesen und am „Treffpunkt Museum“ auch am Tag der Veranstaltung.

Zusätzlich bietet der ORF die Möglichkeit, Tickets für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 1. Oktober 2023 unter <https://tickets.ORF.at> bereits vorab im Internet zu bestellen.

Alle Infos zum Programm online abrufbar

Alle Informationen zum Programm der „ORF-Langen Nacht der Museen“ gibt es auf <https://langenacht.ORF.at>. Anregungen zum Programm bieten auch die bundeslandspezifischen Booklets. Zusätzlich enthalten diese auch allgemeine Informationen zu den unterschiedlichen Tickets, den Fuß- und Busrouten, den Shuttleservices und zu den in allen Landeshauptstädten (in Vorarlberg in Dornbirn) sowie in Krems eingerichteten „Treffpunkt Museum“-Standorten.

Die kostenfreien Booklets sind in gedruckter Form in allen teilnehmenden Kulturinstitutionen sowie beim „Treffpunkt Museum“ erhältlich.

Die Booklets aller Bundesländer und Informationen rund um das Veranstaltungsprogramm stehen auch unter <https://langenacht.ORF.at> zum Download bereit.

Kunst- und Kulturerlebnis speziell für Kinder

Den Jüngsten wird bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ besonderes Augenmerk gewidmet, um ihr Interesse an Kultur zu wecken. Zahlreiche Museen in ganz Österreich warten mit kindergerechten Zusatzangeboten auf und präsentieren Kunst und Kultur, die viel Freude und Spaß bereiten. Alle Museen, die ein spezielles Kinderprogramm anbieten, sind in den Booklets durch das Icon „Kinderaktion“ gekennzeichnet.

Dazu gibt es auch wieder den beliebten „Kinderpass“, in dem jeder Museumsbesuch bestätigt wird. Ab dem dritten Besuch gibt es ein kleines Überraschungsgeschenk. Wer nicht die Möglichkeit hat, das Überraschungsgeschenk am „Treffpunkt Museum“ abzuholen, schickt den abgestempelten Kinderpass bis 14. Oktober 2023 an:

ORF

Stichwort: ORF-Lange Nacht der Museen „Kinderpass“

Hugo-Portisch-Gasse 1

1136 Wien

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ online

Die Website zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ <https://langenacht.ORF.at> präsentiert bewährte Inhalte in benutzerfreundlichem Design. Sie ist der wichtigste Wegweiser durch die „Lange Nacht“ und bietet detaillierte Hinweise und Programmbeschreibungen zur Veranstaltung. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“-App stellt die Inhalte der Website kostenlos für die mobile Nutzung bereit. Für Android steht die Anwendung im Google Play

Store und für iPhone im App-Store zwei Wochen vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung.

Unter <https://langenacht.ORF.at> erhalten die Besucher:innen aktuelle Informationen und alle Details zum Programm der „ORF-Langen Nacht der Museen“.

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in den ORF-Medien

Der ORF begleitet die „Lange Nacht“ in seinen Medien umfassend:

Die Kulturberichterstattung des ORF-Fernsehens greift die am 7. Oktober veranstaltete „ORF-Lange Nacht der Museen“ in diversen Beiträgen thematisch auf. Weiters berichten aktuelle Nachrichtensendungen sowie „Bundesland heute“ über dieses Kulturhighlight. Neben ausführlichen Informationen auf <https://langenacht.ORF.at> berichtet das ORF.at-Netzwerk auch auf diversen Channels aktuell über die „ORF-Lange Nacht der Museen“. Die ORF-TVthek wird einen Video-on-Demand-Themenschwerpunkt sowie Live-Streams mit Sendungen und Beiträgen des ORF-Fernsehens rund um diesen Kulturevent der Sonderklasse bereitstellen, sofern die entsprechenden Online-Lizenzrechte vorhanden sind. Der ORF TELETEXT informiert einige Tage vor dem Kulturevent über die wichtigsten Serviceinfos: Neben Ticketpreisen sind u. a. auch die „Treffpunkt Museum“-Plätze aller Bundesländer aufgelistet.

Auch die ORF-Regionalradios, Ö1, Hitradio Ö3 und FM4 werden in ihrem Programm über die „ORF-Lange Nacht der Museen“ redaktionell berichten und in ihren Veranstaltungskalendern darauf hinweisen.

ORF III bei der 23. „ORF-Langen Nacht der Museen“ 2023

ORF III Kultur und Information zelebriert die „ORF-Lange Nacht der Museen“ auch heuer gemeinsam mit dem TV-Publikum und begibt sich im Rahmen von „Kultur Heute“ auf einen Streifzug durch die vielseitigen musealen Einrichtungen des Landes. So meldet sich das ORF-III-Moderationstrio Ani Gülgün-Mayr, Peter Fässlacher und Patrick Zwerger von Montag, dem 2. Oktober, bis Freitag, den 6. Oktober, täglich um 19.45 Uhr mit Spezialausgaben aus einer anderen Kunstaussstellung und begrüßt interessante Gäste zum Interview. Im Rahmen der Museumswoche widmet sich „Kultur Heute“ außerdem am Donnerstag, dem 5. Oktober, dem 75. Geburtstag eines der bekanntesten zeitgenössischen Künstler Österreichs: Gottfried Helnwein. Zum Abschluss der „Kultur Heute“-Museumswoche am Freitag, dem 6. Oktober, stehen Leben und Wirken des Schauspielers Helmut Qualtinger im Fokus, dessen Geburtstag sich am 8. Oktober zum 95. Mal jährt.

ORF-Marketingaktivitäten

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ beruht auf einer Initiative des ORF-Marketings und wird auch im Jahr 2023 mit zahlreichen Marketingmaßnahmen unterstützt. Die Booklets werden in neun unterschiedlichen Ausgaben mit jeweils bundeslandspezifischen Informationen zu den teilnehmenden Kulturinstitutionen und deren Programmen in ganz Österreich aufgelegt. TV-Spots im Programm von ORF 1, ORF 2 und ORF III sowie Radiospots auf FM4 und Hitradio Ö3 laden zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ ein. Ebenso zahlreiche Inserate in Tageszeitungen, Wochen- und Monatsmagazinen und Fachpublikationen. Zusätzlich wurden Postkarten, Tickets und Plakate produziert. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird österreichweit beworben.

Burgenland

39 Museen und Sammlungen öffnen am 7. Oktober bei der 23. „ORF-Langen Nacht der Museen“ im Burgenland ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 23 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Werner Herics, Landesdirektor ORF Burgenland: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ hat sich zu einer beliebten Tradition entwickelt und zieht jedes Jahr viele Besucher:innen an. Die Veranstaltung hat von Anbeginn an das Ziel, die kulturelle Vielfalt und die Kunst- und Kulturszene vor der eigenen Haustür einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Sie ermöglicht es den Menschen, Museen und Ausstellungen in einer besonderen Atmosphäre zu erleben. Ich freue mich sehr, Sie zu dieser Kulturinitiative, die von 39 burgenländischen Museen und Institutionen getragen wird, einzuladen. Genießen Sie mit nur einem Ticket die Fülle an Kunst, Kultur, Wissenschaft und Geschichte in nur einer Nacht.“

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist in Eisenstadt der „Treffpunkt Museum“ Rathaus-Galerie, Hauptstraße 35, 7000 Eisenstadt. Hier findet auch um 18.00 Uhr die Eröffnung der „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Eisenstadt statt. Die Einstiegstelle am Beginn der Eisenstädter Fußgängerzone (Hauptstraße / Ecke Franz-Liszt-Gasse) ist zentraler Ausgangspunkt der Shuttlebus-Linie 1. Die Busse verkehren in Intervallen von ca. 15 bis 20 Minuten von 18.00 bis 1.00 Uhr zwischen Einstiegstelle untere Fußgängerzone, Martin-Kaserne, Burgenländischem Feuerwehrmuseum, dem Alten Presshaus und der Einstiegstelle untere Fußgängerzone. Die Haltestellen der Shuttlebusse sind speziell gekennzeichnet. Die Museen der Eisenstädter Innenstadt (Fußroute) erreicht man am besten zu Fuß. Genaue Verläufe und Routenpläne sind im Booklet und auf <https://langenacht.ORF.at> zu finden. Die Eröffnung der burgenländischen „ORF-Langen Nacht der Museen“ findet um 18.00 Uhr in der Friedensburg Schlaining statt. Die teilnehmenden regionalen Museen und Kulturinstitutionen sind ebenso im Booklet und auf <https://langenacht.ORF.at> auffindbar.

Highlights

Das **Landtechnikmuseum Burgenland** (St. Michael) zeigt das Leben und den harten Arbeitsalltag der Vergangenheit und gibt Einblick in die vielen Veränderungen der bäuerlichen Arbeitswelt. Über zwei Jahrhunderte technische und soziale Entwicklung breiten sich vor den Besucherinnen und Besuchern aus. Ein faszinierendes Erlebnis mit 2.000 PS und 2.000 Exponaten auf 2.700 Quadratmetern Ausstellungsfläche in sieben Hallen und drei Sonderräumen.

Das **Landesmuseum Burgenland** in Eisenstadt ist ein Universalmuseum, das mehr als 10.000 Jahre Menschheitsgeschichte der Region zeigt. Es bildet das kulturelle und historische Gedächtnis des Bundeslandes. Geschichte und Traditionen des Burgenlandes werden lebendig, kreativ und zeitgemäß vermittelt und erklärt. Dadurch wird das Landesmuseum Burgenland zu einem Ort des Lernens für Jung und Alt.

In einer traditionellen Weinbaugemeinde wie St. Georgen bewirtschaftete bis Ende des 20. Jahrhunderts beinahe jedes Haus einen Weingarten. Der Weinbau bildete nicht nur eine wichtige Einnahmequelle, Wein war auch ein wichtiger Bestandteil des Lebens. Das **Alte Presshaus St. Georgen – Weinbauarchiv und Schaudapot** ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Es ist das älteste Haus in dem Ort.

Das **Bergbaumuseum Goberling** ist ein Ort, an dem die traditionsreiche Geschichte des Bergbaus in der Region zum Leben erweckt wird. Hier dreht sich alles um das „schwarze Gold“: Antimon. Ein dreidimensionales Modell stellt das Herzstück der Ausstellung dar. Das Museum wird durch eine Mineraliensammlung im „Müliheisl“ ergänzt. Bei den Bergbauführungen erwarten die Besucher:innen viele Hintergrundinformationen und Geschichte.

Der 2020 errichtete **Kunstraum Müller** (Siegendorf) samt Skulpturengarten zeigt in wechselnden Ausstellungen Werke bedeutender Künstler:innen, sowohl der jüngeren österreichischen Kunstgeschichte als auch der internationalen Kunst. Die Sammlung erstreckt sich auf Werke aus der Zeit um 1900 bis zur zeitgenössischen Kunst. Zu den Schwerpunkten der Sammlung zählen erotische Kunst und die Kunst der Phantastischen Realisten.

Der 2018 gegründete **Kunstverein Eisenstadt**, der sich in den Räumen eines ehemaligen Klosters befindet, versteht sich als Ort einer offenen Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst. Die Ausstellung „Multiform Madness“ untersucht das Verhältnis von künstlerischer Kreativität und Manie. In diesem Kontext wird das Gebäude des Kunstvereins zum Archiv der manischen Energien, die an die Ikonografie von Klöstern und geschlossenen Anstalten erinnert.

Die **ehemalige Synagoge Kobersdorf** wird als Kultur-, Wissenschafts- und Bildungszentrum mit Schwerpunkt auf jüdischer Kultur und Geschichte genutzt. Das Veranstaltungsprogramm reicht von Konzerten, Theaterinszenierungen, Vorträgen, Lesungen und Filmabenden bis hin zu Führungen im Gebäude. Ein neuer Schwerpunkt ist der Holocaust-Education an Schulen gewidmet.

Außergewöhnliche Häuser

Treadwell's Art Mill (Oslip) hält während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ für Kunstliebhaber einiges bereit. Die vom Briten Nick Treadwell zusammengetragene Kunstsammlung „Superhumanismus“ setzt sich in ihren vorwiegend schrillen, extravaganten Werken vor allem mit gesellschaftskritischen Themen auseinander, jedoch stets augenzwinkernd und gepaart mit dem berühmten trockenen britischen Humor.

Der Wehrturm prägt schon seit Jahrhunderten das Ortsbild von Breitenbrunn. Seine volkstümliche Bezeichnung „Türkenturm“ erinnert an seine wehrhafte Funktion in Kriegstagen. Als „Pranger“ im Schrifttum des vorigen Jahrhunderts erwähnt, war er Symbol der Marktgerichtsbarkeit. Die Exponate des **Turmmuseums Breitenbrunn** reichen vom Höhlenbären über die antike Turmuhr bis hin zur Freihand.

Das **Musikbox-Jukebox-Wurlitzer Museum** bietet einen spannenden Einblick in die Geschichte der Audiogeräte. Im Haus in den Weinbergen von Rechnitz eröffnete Otto „Otti“ Varga ein Nostalgiemuseum historischer Jukeboxen und Wurlitzer. Beim Rundgang durch die Räumlichkeiten können Jukeboxen, Wurlitzer und diverse Audiogeräte der vergangenen 130 Jahre bestaunt werden. Das Sammeln dieser Raritäten ist zur großen Leidenschaft des Beatles-Liebhabsers Varga geworden.

Kinderprogramm

23 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Weithin sichtbar thront **Burg Forchtenstein** auf einem Felskegel des Rosaliengebirges und gibt Zeugnis einer wechselvollen, kriegerischen Zeit. Noch heute lädt Burg Forchtenstein mit ihren Dauer- und Sonderausstellungen sowie mit einem abwechslungsreichen Kinderprogramm zu einer Reise in die Geschichte ein. Hier wird die prachtvolle Welt der Esterházy für Kinder lebendig.

Das **Freilichtmuseum Ensemble Gerersdorf** bietet für Groß und Klein etwas ganz Besonderes. Das größte Freilichtmuseum des Südburgenlandes mit mehr als 30 regionstypischen, teilweise strohgedeckten Gebäuden und einer Fülle bäuerlicher und handwerklicher Gebrauchsgegenstände und Gerätschaften bietet einen Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt der letzten drei Jahrhunderte. Schmiedevorfürungen und Kinderprogramm werden bei der „Langen Nacht“ angeboten.

Das **MUBA – Museum für Baukultur Neutal** erzählt die Geschichte der Bauarbeiter und der „Feuerungsmaurer“ in der Region des heutigen Burgenlandes. Mit der audiovisuellen Präsentation von „Tierischen Baumeistern“ und der kindgerechten Darstellung von Architektur und Baukunst wurden die Entwicklung und die Bedeutung des Bauens neu aufbereitet. Lerngeräte im Freien zeigen in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ Kindern den Ablauf auf einer Baustelle.

Markant und imposant bildet **Schloss Esterházy** seit Jahrhunderten weit mehr als den kulturellen Mittelpunkt Eisenstadts. Als einstiger Dienort Joseph Haydns, Wiegestätte der Wiener Klassik und Schauplatz prunkvoller Konzerte und Feste lockt das Schloss heute als Museum und Kulturstätte. Kinder erhalten Einblicke in die strenge Etikette des adeligen Lebens, wo Tischkultur und Benimmregeln besonders wichtig waren.

Das **Tourismusbüro Eisenstadt** widmet dem Eisenstädter Schlosspark einen **Stadtrundgang**. Außerdem führt der Nachtwächter durch Eisenstadts Wandel vom kleinen, idyllischen Kismarton (Kleinmartinsdorf) bis zur bekannten Musik- und Kulturstadt. Erstmals wird auch eine Familienführung angeboten. So lässt sich Stadtgeschichte interaktiv und spannend erleben.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Kärnten

48 Museen und Galerien in Klagenfurt, fünf in Villach und 18 in den Regionen öffnen am 7. Oktober bei der 23. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Kärnten ihre Pforten. Insgesamt 71 Kulturinstitutionen bieten in dieser Nacht ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 20 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Karin Bernhard, ORF-Landesdirektorin Kärnten: „Diese beeindruckende Kulturnacht ist ein Fixpunkt im Kärntner Veranstaltungskalender. Von 18.00 bis 1.00 Uhr früh öffnen zahlreiche Museen und Kulturinstitutionen ihre Türen und bieten ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Den Jüngsten wird bei der ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ besonderes Augenmerk gewidmet, um ihr Interesse an Kultur zu wecken. Der ORF Kärnten berichtet ausführlich in all seinen Medien über die 23. ‚Lange Nacht‘. Ein herzliches Dankeschön an alle, die jedes Jahr mit ihrem unglaublichen Engagement diese einzigartige Initiative unterstützen. Ich kann nur jedem empfehlen: Lassen Sie diese Nacht nicht spurlos an Ihnen vorbeiziehen!“

Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ vor dem Stadttheater Klagenfurt ist auch der zentrale Ausgangspunkt der Busrouten und der Fußroute. Von 18.00 bis 1.00 Uhr werden alle Veranstaltungsorte entlang der Linien 1, 2, 2a und 3 in Intervallen von ca. 15 Minuten angefahren. Die Linie 4 wird in Intervallen von ca. 30 Minuten angefahren. Auch zwei Oldtimer-Busse sind unterwegs. Der Shuttlebus zwischen Klagenfurt und Villach fährt jeweils zur vollen Stunde (ab Klagenfurt Theaterplatz um 18.00, 20.00, 22.00 und 0.00 Uhr; ab Villach Nikolaiplatz um 19.00, 21.00, 23.00 und 1.00 Uhr) ab.

In Villach ist der Nikolaiplatz zentraler Ausgangspunkt der Busroute und der Fußroute. In Intervallen von ca. 30 Minuten werden von 18.00 bis 1.00 Uhr alle Veranstaltungsorte entlang der Linie 1 angefahren. Die Museen der Klagenfurter und Villacher Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet.

Highlights

Als Kärntner Landesmuseum seit 1884 eines der schönsten historistischen Bauwerke Klagenfurts, als **kärnten.museum** (Klagenfurt) seit 2022 eines der modernsten Museen Österreichs – ein Kärntner Universalmuseum, das den Wandel der Lebensräume, der Ideen, der Kulturen als Leitfaden für die Erzählung wählt. Während der „Langen Nacht“ wird die Entdeckungsreise durch die Landes- und Kulturgeschichte sowie den Naturraum Kärntens anschaulich und pointiert zum Erlebnis. Zusätzlich im Programm: Die Sonderausstellung „Das Spiel des Lebens“, die das Bild einer komplexen Natur zeichnet.

„Es spukt?“ in der **Stadtgalerie** in Klagenfurt. Im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ bietet die Galerie für die Besucher:innen eine spannende Reise zu den Randzonen des Unbewussten und der Parapsychologie, des Wunder- und Aberglaubens, die auch zeigt, wie eng oft Faszination und Betrug miteinander einhergehen – auch in der Kunst. Es werden drei Führungen angeboten, zudem ist die Künstlerin Sarah Straßmann im Living Studio anwesend.

Die Arbeiten des Kärntner Künstlers Eric Kressnig im **Museum Moderner Kunst Kärnten** (Klagenfurt) basieren auf akribischen Analysen von Techniken und Methoden, Materialien und Farben sowie deren Referenz auf den sie umgebenden Raum und die Betrachtenden. In seinem Werkschaffen kombiniert er Malerei, Objekt und Installation. Im Fokus der Ausstellung zur „Langen Nacht“ stehen neue Arbeiten des Kärntner Künstlers mit Bezug auf bereits Bestehendes.

Im Mittelpunkt der Jubiläumsausstellung im **Museum der Stadt Villach** stehen die vielfältigen Aufgaben eines Museums – Forschen, Sammeln, Bewahren, Vermitteln und Ausstellen. Bei interaktiven Stationen im Museum können die Besucher:innen der „Langen Nacht“ alle neun Musen treffen oder per digitalem Gräber-Scan ein unter der Erde verborgenes Skelett sichtbar machen. Neben weiteren Stationen beschäftigt sich die Ausstellung mit dem Umgang mit belasteten Straßennamen und dem 50-Jahr-Jubiläum der Zusammenlegung von drei Gemeinden mit der Stadt Villach im Jahr 1973.

Im **Museum Argentum** (Mühldorf im Mölltal) dreht sich alles um die spannende Welt der Kelten und Römer in Oberkärnten. Aufgrund zahlreicher Multimedia-Stationen sowie eines Landschaftsmodells ist die museale Einrichtung für jedes Alter geeignet. Unter dem Motto „Eine Nacht im römischen Mühldorf“ wird eine Führung sowie ein interaktiver Workshop rund um das Thema Nahrungsmittel und Esskultur in der Antike mit kuriosen Rezepten angeboten.

„A smart view on art – pameten pogled na umetnost“ verbindet die Werke von mehreren Künstlerinnen und Künstlern, in deren Schaffen sich geistiger Tiefgang mit einem humorvollen Blick auf die Realität verbindet. Die Gruppenausstellung im **Kunstverein Kärnten / Künstlerhaus Kärnten** (Klagenfurt) zeigt Werke von Hubert Sieleczky, Luisa Kasalicky, Barbara Höller, Olaf Osten, Gunda Gruber, Franz Bergmüller Siegfried Zaworka, Johannes Kubin und Gernot Fischer Kondratovitch.

Im Zuge der **Triennale IIIKärnten 2023** (Klagenfurt) zum Thema shock.šok.shock werden im temporär aktivierten Projektraum des Kunstvereins Kärnten in Klagenfurt Arbeiten der Künstler:innen Peter Kohl, Natasza Deddner und René Fadinger gezeigt. In der Galerie Muh als Repräsentant der Triennale IIIKärnten 2023 wird der Stall Produktions-, Transformations-

und Konsumtionsort. Das Künstler-Duo 1000& beschäftigt sich in der „Langen Nacht“ mit Wahrnehmungsprozessen und deren kognitiver Repräsentation.

Außergewöhnliche Häuser

Im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ wird am **megapoint** am Messeplatz in Klagenfurt einen Live-Painting-Graffiti-Event geboten. Besucher:innen erhalten live einen Einblick in die Jugendkulturszene und erleben atemberaubende Graffiti-Kunst. Das Live-Painting-Graffiti-Event bietet die Möglichkeit, Künstler:innen bei ihrer Arbeit zu beobachten und auch ihre eigene Kreativität zu entfalten. Zu jeder vollen Stunde wird ein Graffiti-Workshop angeboten, der auch für Kinder geeignet ist.

Es hat sich viel getan im weltweit größten Museum für Keyboards und Popmusik. Der Walk of Fame im **Eboardmuseum** (Klagenfurt) zeigt Originalinstrumente von Weltstars! Bei den legendären Führungen des Museumsteams hören Teilnehmer:innen der „Langen Nacht“ nicht nur ihre Lieblingshits live, sondern erfahren auch so nebenbei unglaubliche Storys und Anekdoten aus der Pop-, Schlager-, Jazz- und Rock-Szene. Und auch technische Fragen werden gerne beantwortet.

Cooler für die Schule aus 200 Jahren! Ein Klassenzimmer zu Kaisers Zeiten, eine Schultasche aus dem Jahr 1872, der kleinste Bleistift, geheime Botschaften, fremde Schriften, das und vieles mehr kann man im **Schulmuseum Klagenfurt** entdecken. Mit Lehrerin Agathe Müller (geboren 1865) wird Unterricht wie anno dazumal geboten. Die Führungen unter dem Motto „Hände auf die Bank!“ beginnen ab 18.00 Uhr zu jeder vollen Stunde.

Kinderprogramm

20 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Stabtragwerke sind kompliziert und technisch? Stimmt, wenn man sich als Person im Holzbau intensiv damit beschäftigt. Dass es auch ganz einfach geht, zeigt ein Workshop im **Architektur Haus Kärnten im Napoleonstadl**: Kinder, Jugendliche und Junggebliebene können sich mit Stäbchen und Gummifrüchten an der Konstruktion von Brücken und Türmen versuchen. Wenn die Tragwerke nicht halten, werden sie einfach vernascht.

Im **Reptilienzoo Happ** (Klagenfurt) wird es in der „Langen Nacht“ besonders spannend: Die Besucher:innen können Riesenschlangen berühren, Würgeschlangen um den Hals legen und

Fotos machen. Weitere Highlights sind gefährliche Piranhas, Großechsen wie Krokodile, Warane und Leguane, Skorpione, Vogelspinnen sowie die giftigste Schlange der Welt – der Taipan. Junge Besucher:innen können außerdem einen gruseligen Rundgang durch den Sauriergarten bei Fackellicht wagen.

Spätestens seit dem US-Serienhit „Big Bang Theory“ ist die Geek-Culture auch in Österreich angekommen. Comics, Cosplay und Computerspiele gehören zum Hobby vieler junger Menschen. Während der „Langen Nacht“ können Besucher:innen im [kwadr.at] des **Jugendkulturzentrums K2** (Klagenfurt) in die Geek-Culture hineinschnuppern und einiges selbst ausprobieren. Vom Livebau der Filmrequisiten über Porträts im Comic-Style bis hin zu beliebten Video-Spielklassikern – ein interaktiver Abend für die ganze Familie.

Ab 18.00 Uhr zeigt das **Planetarium Klagenfurt** im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ zu jeder vollen und halben Stunde eine Vorführung über den Sternenhimmel und reist mit Interessierten durch das Universum. Die Reisedauer beträgt ca. 25 Minuten und ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen faszinierend. Das Planetarium nimmt das ganze Jahr Kinder und Schüler:innen mit auf märchenhafte Reisen.

Im **Stadthaus Klagenfurt** wird zwischen 18.30 und 22.45 Uhr in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes Kärnten und der „1. Kärntner Kindermalschule Velden“ unter dem Motto „ERLEBNIS VOR ERGEBNIS“ eine Kindermalwerkstatt für Kinder von sechs bis zwölf Jahren angeboten. Die Kinder malen mit Künstlerfarben auf großen Formaten, Malbegleiter:innen unterstützen sie wertschätzend.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Niederösterreich

117 Museen und Sammlungen öffnen am 7. Oktober bei der 23. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Niederösterreich ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 43 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Alexander Hofer, Landesdirektor ORF Niederösterreich: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ gibt Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, neue Museen kennenzulernen oder die Sonderveranstaltungen im Lieblingsmuseum zu erleben. In kleinen Heimatmuseen oder in den großen Häusern des Landes – es gibt wieder viel zu entdecken. Um einen Einblick zu geben, wird die 23. ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ vom ORF-Landesstudio Niederösterreich wieder in allen Medien mit Reportagen begleitet. Eine Nacht, in der man in das vielfältige Kulturangebot unseres Bundeslandes eintauchen kann. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei Ihrer Entdeckungstour.“

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist der „Treffpunkt Museum“ auf dem Rathausplatz in St. Pölten und bei der Landesgalerie Niederösterreich in Krems. Am 7. Oktober 2023 erhalten Sie dort schon ab dem Vormittag die Booklets und die „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets. Der „Treffpunkt Museum“ ist gleichzeitig auch zentraler Ausgangspunkt der Fußrouten und der Busrouten. In Intervallen von ca. 60 Minuten werden von 18.00 bis 1.00 Uhr jene Veranstaltungsorte angefahren, die nicht auf Fußrouten liegen. Den genauen Verlauf entnehmen Sie bitte den Routenplänen im Booklet oder dem Internet.

Highlights

Das **Archäologische Freilichtmuseum im Keltendorf Schwarzenbach** bietet mit seinen rekonstruierten Bauwerken aus keltischer Zeit sowie originalgetreuen Innenausstattungen einen Einblick in das Leben der Menschen vor 2.200 Jahren. Es lädt zu einer magischen Nacht rund um die Kelten ein: Reenactments, Schmieden, Töpfern, keltische Bemalung und mystische Lagerfeuer.

In Baden vereint das ehemalige Frauenbad und das heutige **Arnulf Rainer Museum** klassizistische Bäderarchitektur und zeitgenössische Kunst zu einem tollen Erlebnis. Wo einst im wohltuenden Schwefelwasser gebadet wurde, begeistert heute die Kunst Arnulf Rainers und seiner Zeitgenossen. Und es gibt für Besucher:innen mit Kindern ein aufregendes Mitmachprogramm für die ganze Familie.

Das **Ausstellungshaus Spoerri** (Hadersdorf am Kamp) widmet sich Daniel Spoerris künstlerischem Schaffen. Jedes Jahr gibt es eine neue Ausstellung mit zentralen Werken des Künstlers und bedeutender Künstlerkolleginnen und -kollegen zu einem ganz bestimmten Thema. In diesem Jahr: „Ein roter Faden. Textile Wege in der Kunst“. Hier warten bei der „Langen Nacht“ Führungen, Lesungen und ein „Text-iles Gemeinschaftsobjekt“.

Weit zurück reicht die Geschichte der **Burg Liechtenstein** (Maria Enzersdorf). Die fürstliche Stammburg Liechtenstein wurde um 1130 von Hugo von Liechtenstein erbaut. Über Ehevertrag ging die Burg dem Hause Liechtenstein verlustig und kam erst 1807 wieder in Besitz des fürstlichen Hauses. Da sich ca. 60 Prozent der romanischen Anlage erhalten haben, gilt sie als einer der wenigen romanischen Profanbauten in Österreich. Zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ gibt es Sonderführungen.

Die **Hermannshöhle** in Kirchberg am Wechsel ist die größte Tropfsteinhöhle und das wichtigste Fledermaus-Winterquartier Niederösterreichs. Interessante Tropfsteingebilde, Fledermäuse, natürliche Gangprofile und Gesteinsformationen, gesunde keimfreie Luft: All das ist leicht auf guten, elektrisch beleuchteten Wegen im Rahmen einer Führung zu besichtigen. Staatlich geprüfte Höhlenführer:innen bieten fachliches Hintergrundwissen. Die Programmpunkte im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ werden von Spezialistinnen und Spezialisten gestaltet.

Das **Karikaturmuseum Krems** erfreut sich dank des lustvollen Inhalts besonderer Beliebtheit und lockt Jahr für Jahr Tausende Besucher:innen an. „Der unsterbliche Österreicher“ beleuchtet gängige Klischees und die Skandale der jüngsten Vergangenheit von Österreich. Die Videos des TikTok-Stars Toxische Pommes zeigen das typisch Österreichische aus moderner Sicht. Die fantastischen Figuren des bekannten Kinderbuchillustrators Erwin Moser verzaubern die ganze Familie. Eine weitere Ausstellung ist dem bedeutenden Karikaturisten Erich Sokol gewidmet.

Sehenswert ist auch das **Museum St. Peter an der Sperr** in Wiener Neustadt, das seit 1824 wertvolle Exponate zur Geschichte der Stadt sammelt. Das Motto orientiert sich heuer am Farbenrausch der Sonderausstellung „Hermann Nitsch – Farbenwelt“. Besucher:innen können Führungen durch die Sonderausstellung genießen und die Ausstellung „neuStadt erzählen“ – in Farbe getaucht – erleben. In der Ausstellung „Hands Up“ vertiefen sich Interessierte in eine interaktive Welt der Stille.

Außergewöhnliche Häuser

Der **Erste Modellstraßenbahnverein Österreichs im Museum Altes Rathaus** in Bruck an der Leitha zeigt eine 35 Quadratmeter große Straßenbahnanlage im Maßstab 1:87 mit einem großen Betriebsbahnhof, vier Kehrschleifen, zwei Abzweigungen und vielen weiteren Details.

Als besondere Highlights sind eine Stadtbahn, die heutige U6 (Ausstellungsstück stehend auf der Anlage), Fahrzeuge der Wiener Lokalbahnen (Badner Bahn) sowie zum Stadtverkehr gehörende Modellbusse zu sehen.

Die Sammlung des **nuseum Krummnußbaum** umfasst fast 3.000 Nussknacker aus aller Welt. Derzeit sind davon etwa 1.600 Stück ausgestellt. Neben heimischen Stücken werden alte und neue Sammelobjekte aus Deutschland, Frankreich, England, der Schweiz, Italien, Spanien, Skandinavien, aber auch aus Israel und Russland, ja sogar aus Übersee wie Australien, Neuseeland und den Vereinigten Staaten von Amerika präsentiert: in unterschiedlichster Bauart und verschiedensten Stilrichtungen.

Im **Museum Historischer Bierkrüge** (Hainfeld) können rund 350 Krüge aus der Zeit von 1500 bis 1950 bestaunt werden. Sie sind kulturhistorisch nach berühmten Manufakturen und Künstlern aufbereitet und erzählen interessante Details über ihre Nutzung und den Verwendungszweck. Das Museum Historischer Bierkrüge ist das einzige Museum Österreichs, das sich ausschließlich darauf spezialisiert hat, Bierkrüge, Pokale, Trink- und Schenkkannen, Becher und Kelche zu zeigen.

Kinderprogramm

43 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Egal ob Dampf, Diesel oder elektrisch – sämtliche ehemaligen Zugpferde österreichischer Eisenbahngesellschaften haben im **Eisenbahnmuseum Strasshof** ihren Ruheplatz gefunden. Heizhaus, Drehscheibe, Wasserturm und Kohlenaufzug, all das kann hier besichtigt werden. Die Jüngsten können während der „Langen Nacht“, solange es noch nicht ganz finster ist, im Zuge einer kurzen Dampflokfahrt das riesige Areal bewundern.

Das **5-Elemente-Museum** in Waidhofen an der Ybbs ist ein historisches Museum. Es erzählt die Geschichte der Region, die geprägt ist vom Zusammenspiel von Wasser, Erde, Feuer, Metall und Holz. Die Sonderausstellung „Mostviertler Spielzeugwelt“ gewährt Einblicke in das „Kind sein“ verschiedener Epochen. Nachtwächterführungen durch den historischen Kern Waidhofens laden zu einem kleinen Stadtrundgang ein.

Im **krupp stadt museum Berndorf** mit seiner faszinierenden Dauerausstellung über die Familie Krupp und die Entwicklung Berndorfs zur Industriestadt sowie der beeindruckenden Sammlung von Besteck und Tafelgeräten erleben Nachtschwärmer:innen in der „Langen

Nacht“ einzigartige musikalische Führungen, bei denen die Geschichte zu einer künstlerischen Performance wird. Von 18.00 bis 19.30 gibt es eine Bastelstation für kleine Künstlerinnen und Künstler.

Das **Museum am Dom St. Pölten** ist das älteste diözesane Museum Österreichs. Hier dreht sich 2023 alles um den Jugendstil, der seine Blüte um das Jahr 1900 erlebte: In der ersten Ausstellung zum sakralen Jugendstil seit 111 Jahren werden verschiedene Aspekte dieser von der katholischen Kirche sehr kritisch betrachteten Kunstströmung beleuchtet. Ab 22.00 Uhr findet eine Taschenlampenführung statt. Davor können Kinder eigene Messgewänder entwerfen.

Das imposante **Schloss Weitra** ist schon von weithin sichtbar und somit Anziehungspunkt für Besucher:innen aus nah und fern. Das Schloss ist „vom Turm bis zu den Kellern“ der Öffentlichkeit zugänglich. Neben den Museen und Sonderausstellungen wird zur „Langen Nacht“ ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm geboten. Für Kinder gibt es eine Rätselrallye durch das Schlossmuseum.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Oberösterreich

42 Museen und Galerien öffnen am 7. Oktober bei der 23. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Oberösterreich ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 23 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Klaus Obereder, ORF-Landesdirektor Oberösterreich: „Eine nächtliche Entdeckungsreise quer durch die heimische Kulturlandschaft, das ist die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘, die heuer bereits zum 23. Mal stattfindet. Die gemeinsame Aktion des ORF und der heimischen Museen ist eine Erfolgsgeschichte. Der große Publikumszuspruch unterstreicht alljährlich, wie attraktiv das angebotene Programm für einen nächtlichen Rundgang quer durch die heimische Museumslandschaft ist. Egal ob Sie gemütlich ein Museum nach dem anderen „erwandern“ oder ob Sie sich einen wahren Ausstellungsmarathon vorgenommen haben, es ist Ihnen eine spannende ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ garantiert!“

Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ am Linzer Hauptplatz ist auch zentraler Ausgangspunkt der Fußroute sowie der Busrouten. Die Linie 1 fährt im Intervall von ca. 30 Minuten von 18.00 bis 1.00 Uhr viele Stadtmuseen an. Die Linie 2 fährt stündlich von 18.00 bis 1.00 Uhr. Der genaue Verlauf der Busrouten kann den Routenplänen im Booklet auf der Homepage entnommen werden. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet. Die Museen der Linzer Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß.

Partner/Sponsoren in der Region

In Oberösterreich unterstützt Dr. Richard als regionaler Verkehrspartner die „ORF-Lange Nacht der Museen“.

Highlights

Das **Augustiner-Chorherrenstift St. Florian** versteht sich als Ort der Begegnung und Andacht. Das Kloster gilt als wichtiges kulturelles Zentrum der Region. Mit seinen imposanten Barockräumen, der Brucknerorgel oder der 150.000 Werke umfassenden Bibliothek beeindruckt das Stift im Jahr mehrere Tausend Besucher:innen. Zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ wird eine Taschenlampenführung für Kinder und eine Führung durch den Konvent angeboten.

Im **Lentos Kunstmuseum Linz** können Interessierte auf Highlights von Klimt, Schiele oder Valie Export treffen und in das faszinierende Werk der Architekten- und Künstlergruppe „Haus-Rucker-Co“ (1967–1992) eintauchen. Highlights im Lentos Kunstmuseum sind der „grüne Kunstsalon“, ein offenes Atelier zu Umweltschutz, Lebensräumen und Stadtutopien,

und der Schwerpunkt „Dialog, Diversität und Solidarität“, der Kurzfilme und ein Gespräch mit der Leiterin des internationalen Kurzfilmfestivals Linz bietet.

Die **Mühlviertler Ölmühle** (Haslach) ist ein Traditionsbetrieb, der kostbares Leinöl aus Leinsamen gewinnt. Neben der Produktion in der malerischen alten Mühle gibt es eine Ausstellung mit historischen Geräten. Führungen erzählen die Geschichte der Ölmühle und über die historischen Produktionsmethoden der wertvollen Öle. Anschließend an die Führungen bietet sich die Möglichkeit, eine Vielzahl von Ölen zu verkosten.

Untergebracht in zwei ehemaligen Fabrikgebäuden aus dem 19. Jahrhundert, zeigt das **Museum Arbeitswelt** (Steyr) wechselnde Ausstellungen. Führungen im „Stollen der Erinnerung“, der eingebettet in einen ehemaligen Landschaftsbunker ist, und durch die aktuelle Ausstellung „Future Food“, die fragt, welchen Beitrag Essen für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit leisten kann, sind Teil des Programms in der „ORF-Langen Nacht der Museen“.

Das **OÖ. Feuerwehrmuseum St. Florian** ist eines der größten Feuerwehrmuseen und zeigt auf mehr als 2.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche die Entwicklung des Feuerlöschwesens anhand hilfreicher Erfindungen und beeindruckender Exponate. Neben der Geräteschau und neuer Feuerwehrausrüstung zum Angreifen geben Kurzfilme Einblicke in die frühe Feuerlöschtechnik. Eine besondere Erfahrung ist die Bedienung einer alten Handdruckspritze. Außerdem präsentiert die FF St. Florian ein modernes Feuerwehrfahrzeug.

Das **Österreichische Pferdezentrum Stadl-Paura** versteht sich als einzigartiges Kompetenzzentrum für Pferdezucht und Pferdesport. Anhand von Kutschenfahrten und Führungen kann man in das historische Flair des ehemaligen k. u. k. Hengstdepots eintauchen und mehr über die österreichischen Pferderassen lernen. Zum Wohle der Pferde werden die Tore in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ bereits um 23.00 Uhr geschlossen.

Die Sonderausstellung „Neue Funde – Neue Erkenntnisse“ im **Stadtmuseum Wels-Minoriten** gibt Einblick in neue römische Fundstücke und deren wissenschaftliche Auswertung. Weiters steht das neue Kinderbuch „Elsie und Ovil bei einer römischen Familie“ im Mittelpunkt. Führungen durch die archäologische Sammlung und römische Spiele bieten Abwechslung für Groß und Klein.

Außergewöhnliche Häuser

Im vollen Gemischtwarenladen des **Kaufmannsmuseums** in Haslach können Interessierte die authentische Einkaufsatmosphäre aus der Zeit um 1920 und den Charme historischer Produktkultur erleben. Bei einer Familienrallye können Besucher:innen in Teams

verschiedene Aufgaben lösen oder im Rahmen einer Unsinn-Führung raten, was wahr und was falsch ist.

In dem modernen, innovativen Museum **VILLA sinnenreich – Museum der Wahrnehmung** (Rohrbach-Berg) entdecken Nachtschwärmer:innen eine Welt zwischen Realität und Illusion. „Nicht berühren!“ heißt es oft in Museen. Hier aber ist die Interaktion mit den Exponaten erwünscht. Unter dem Motto „Trickreich durch die Nacht“ sind Besucher:innen eingeladen, eine Würfel-Illusion aus Papier zu basteln.

Im **Webereimuseum im Textilen Zentrum Haslach** können Besucher:innen den Entstehungsprozess von der Faser bis zum fertigen Stoff hautnah miterleben und in die Welt der Farben, Materialien und Muster eintauchen. Weiters können die Teilnehmenden Freundschaftsbänder flechten, es werden verschiedene Geschichten rund ums Spinnen und Weben erzählt und das Spinnen vorgeführt.

Kinderprogramm

23 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Bei verschiedenen Führungen im **Ars Electronica Center** (Linz) erfahren Besucher:innen mehr über künstliche Intelligenz oder die Bedrohung unseres Planeten. Im eigens entwickelten Forschungslabor werden Kinder an neue Technologien herangeführt. Zudem wartet ein spannendes Programm im Deep Space 8K.

Den Besucherinnen und Besuchern im **Modelleisenbahnclub St. Florian** bietet sich die einmalige Möglichkeit, im Modell entlang der Enns eine Reise zu unternehmen. Weiters besteht die Möglichkeit, bei den nach den Spielgewohnheiten von Kindern ausgerichteten Modellbahnen selbst historische Märklin- und Kleinbahnmodelle zu steuern. Im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ wird zudem eine Holzbahn-Spielecke angeboten.

Blattgold, Farbenpracht, Schrift und altes Wissen: Die Faszination historischer, geheimer Buchschätze wird in der **Oö. Landesbibliothek** (Linz) eine Nacht lang aus nächster Nähe fühlbar. Die fast 250-jährige Bibliothek präsentiert sich vom Magazin bis zum Lesesaal und erschließt die fachkundige Restaurierung und Digitalisierung von Büchern. Für Kinder werden eine Entdeckungstour in geheime Winkel und Malvorlagen nach alten Motiven geboten.

Im Rahmen des Kids-Treffs im **Stadtmuseum Steyr** können Kinder in Begleitung den historischen Dachstuhl des Innerberger Stadels erkunden. Taschenlampen können selbst mitgebracht oder vor Ort ausgeliehen werden. Außerdem können die Kids von 18.00 bis 21.00 Uhr während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ im offenen Atelier des Stadtmuseums selbstständig kreativ werden.

Im **Turm 9 – Stadtmuseum Leonding** ist die Papierschnipseljagd eröffnet! Es wartet ein Dutzend abenteuerlicher Aufgaben auf die jungen Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“. Damit sind einige Herausforderungen verbunden: zum Beispiel einem Papierfischchen tief in die Augen zu blicken oder einen Heißluftballon im Dunkeln fliegen zu lassen. Insgesamt müssen so zwölf Aufgaben gemeistert werden.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Salzburg

45 Museen und Galerien öffnen am 7. Oktober bei der 23. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Salzburg ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 24 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Waltraud Langer, ORF-Landesdirektorin Salzburg: „Zeit zum Schlendern, Genießen, Eindrücke sammeln – das bietet auch heuer wieder die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘. Zum 23. Mal öffnen zahlreiche Museen, Galerien und Ausstellungen für Sie ihre Türen und Tore. So können Sie Kunst und Kultur bei Sonderausstellungen und Spezialführungen mit Muße erleben! ORF Salzburg berichtet vorab in Radio Salzburg, in ‚Salzburg heute‘, online auf salzburg.ORF.at, Instagram sowie Facebook über die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ und informiert Sie über die Kulturschwerpunkte im Bundesland Salzburg. Ich wünsche Ihnen einen spannenden Abend und heiße Sie bei der ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ in Salzburg herzlich willkommen!“

Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ auf dem Max-Reinhardt-Platz ist gleichzeitig zentraler Ausgangspunkt der Busrouten und der Fußroute. In Intervallen von ca. 15 Minuten werden von 18.00 bis 1.00 Uhr alle Veranstaltungsorte angefahren. Den genauen Verlauf der Busrouten entnehmen Sie bitte den Routenplänen im Booklet oder dem Internet. Die Museen der Salzburger Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß.

Partner/Sponsoren in der Region

Folgende regionale Verkehrspartner und Sponsoren unterstützen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Salzburg:

Verkehrspartner:

- Salzburg AG
- Albus Salzburg

Highlights

Auf dem Residenzplatz laden der Verkehrsbereich der Salzburg AG und der Verein Pro Obus unter dem Motto „**Der eObus trifft auf Nostalgie**“ (Salzburg) zu einer Reise durch die Zeit ein. Besucher:innen der „Langen Nacht“ können das Gefühl von damals im Oldtimer-Obus aus dem Jahre 1957 erleben und im innovativen eObus moderne Technik entdecken. Darüber hinaus organisiert der Verein Pro Obus einen Flohmarkt und Interessierte können

via VR-Brille die Fahrt mit der Salzburger Lokalbahn aus dem Führerstand live erleben. Die Musikgruppe „Conor Ryan und Band“ sorgt vor Ort für gute Stimmung.

Das **DomQuartier Salzburg** – „der“ sinnliche, authentische Erlebnisort im Herzen des UNESCO-Welterbes – lädt zu einem abwechslungsreichen Nachtspaziergang durch Salzburgs Geschichte – begleitet von viel Musik, spannenden Aktivitäten für Kinder und Familien, Tanz-Performances sowie karitativen Angeboten. Während die Kids im Offenen Kunstlabor experimentieren, können Ältere die einzigartige geistliche Musik von Abraham Megerle, Antonio Caldara und Wolfgang Amadeus Mozart genießen.

Altes nächtliches Handwerk zeigen die drei Freilichtmuseen im Teufelsgraben. Bei den drei Stationen der **IG Teufelsgraben** (Seeham) erwartet die Nachtschwärmer:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ eine geführte Fackelwanderung mit Keltenschmiede, Kugelmühle und Bio-Getreidemühle, die unter demselben Schwerpunkt jeweils eine eigene Führung darstellen. Eine Fackel ist freilich inkludiert und im Wartebereich können die Wandernden vor Antritt der Reise die „Geschichte der Armbrust“ erkunden.

Im **Keltenmuseum Hallein** gibt es ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene. Im Knochenlabor, dem interaktiven Science-Room, können Besucher:innen die Knochen der Kelten erforschen und spannende Details zum Leben vor 2.500 Jahren herausfinden. In der Sonderausstellung „Gerhard Marcks & Josef Zenzmaier“ wird die Begegnung der beiden Bildhauer im Dialog rund um die figürliche Form gezeigt. Dabei fließen persönliche und kunsthistorische Betrachtungen ein.

Das **Museum im Einlegerhaus** (Obertrum am See) wurde in den Jahren 1924–1925 als Heimstätte für die Einleger auf historisch bedeutsamem Grund erbaut. Das Armenhaus war bis 1938 in Betrieb, erst in den 1970er Jahren konnte mit der Einrichtung als Museum begonnen werden. Die Sommerausstellung widmet sich den traditionellen Vereinen in Obertrum, die bei kirchlichen und weltlichen Festen tragende Säulen sind. Neben einem Museumsquiz wird zudem ein Kaiserbuchen-Suchspiel und eine virtuelle Führung geboten.

Schon der mittelalterliche Vogtturm allein ist im **Museum Vogtturm** (Zell am See) einen Besuch wert. In seinem Inneren wartet eine moderne Ausstellung über die Geschichte, Kunst und Kultur der Stadt und ihrer Umgebung. Zu bestaunen sind der Rosenberger-Thron, romantische Gemälde, Artefakte vom Grund des Zeller Sees, ein perfekt erhaltenes 3.000 Jahre altes Bronzeschwert und viele weitere Kostbarkeiten. Außerdem Teil der „Langen Nacht“: die Sonderausstellung „Das Porsche Design Prinzip“ und eine Rätselrallye.

Am Salzburger Flughafen befindet sich eines der wahrscheinlich lebendigsten Museen der Stadt Salzburg – der **Red Bull Hangar-7**. Unter der avantgardistischen Glashülle trifft Spitzengastronomie auf Formel-1-Rennbolide und Legenden der Luftfahrtgeschichte, es begegnen einander innovative Barkonzepte und Kunstausstellungen. Der Hangar bietet zur „Langen Nacht“ eine Kunstausstellung des Künstlers Gabriel Schmitz und eine Führung durch die Räumlichkeiten, die historische Flugzeuge und Helikopter der Flying Bulls beherbergen.

Außergewöhnliche Häuser

Das **Marmormuseum** (Adnet) zeigt die Entstehung des Adneter Marmors vor rund 200 Millionen Jahren sowie die verschiedenen Abbaumethoden im Lauf der Geschichte und die Verwendung des varietätenreichen und begehrten Steines. Das Kinderprogramm des Museums widmet sich dem „roten Schatz von Adnet“, während der Vortrag „Erdgeschichte begreifen“ für Blinde und Sehbehinderte ausgesuchte Handstücke zum „Begreifen“ aus den Museumsbeständen und der privaten Sammlung bietet.

Das **FIS-Landesskimuseum Werfenweng** zeigt die Skigeschichte von A bis Z. Zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ ruft es die Nacht der Skistars aus! Annemarie Moser-Pröll führt durch ihre Sonderausstellung „Mein Leben als Jahrhundertssportlerin“ und Ehrenpräsident Michael Walchhofer durch die Dauerausstellung. Beim Athletentreffen um 19.00 Uhr erzählen die Stars – darunter Olympiasieger:innen und Weltmeister:innen – Geschichten aus ihrem Leben, geben Einblick in den Rennsport, aber auch in die Karriere danach.

In den vier Ausstellungsräumen im Geburtshaus des Dichters Georg Trakl läuft seit 45 Jahren ein abwechslungsreiches Programm, bei dem von jungen bis hin zu renommierten und anerkannten Persönlichkeiten aus der Salzburger Kunstszene und von auswärts aktuelle Kunst in allen Ausdrucksformen präsentiert wird. Bei der **Kunst im Traklhaus** (Salzburg) wartet in der „Langen Nacht“ ein Bücherflohmarkt der Ausstellungskataloge aus den letzten Jahrzehnten sowie die Ausstellung „Stoffströme“ und zwei Performances.

Kinderprogramm

24 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Die **art bv Berchtoldvilla** (Salzburg) bietet auf drei Ausstellungsebenen Kunstschaffenden der unterschiedlichsten Sparten wie etwa Malerei, Grafik, Architektur, Bildhauerei, Fotografie, Objektkunst oder neue Medien eine Plattform für ihre Kreativität. In der „Langen Nacht“ wartet auf Kinder eine Reise in die Welt der Käfer, in welcher der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind. Mit Hilfe von Salzteigfiguren und Aquarellfarben wird die Welt der Insekten neu erfunden und zum Leben erweckt.

Wohin man auch sieht – hier wimmelt es nur so von Wappen. Ein Löwe, eine Eule oder doch lieber ein Schlüssel, was passt besser? In der **Festung Hohensalzburg und ihren Museen** (Salzburg) können Kids ihr ganz eigenes Wappen kreieren und es mit nach Hause nehmen. Außerdem bietet das dazugehörige Marionettenmuseum Einblicke in die Welt des Puppenspiels.

Bei der Bastelstation im **Haus der Natur – Museum für Natur und Technik** (Salzburg) gibt es die Möglichkeit für ganz junge und auch erfahrene Kreative, farbenprächtige Vögel aus Papier zu gestalten. Außerdem finden die jungen Besucher:innen auf der Infoinsel heraus, wie die schillernden Farben von Vogelfedern zustande kommen, welche Vielfalt an Vogeleiern die Natur bereithält und welche Vogelart besonders talentiert im Tanzen ist.

Im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ findet im **Kaprun Museum** eine spannende Wissensrallye statt. Zusammen mit dem Maskottchen „Maxi die Museumsmaus“ gehen die Kinder bei der Rallye über den Kirchbichl der Frage nach: Was ist Nachhaltigkeit und wie können wir nachhaltig leben und handeln? Ein aktuelles Thema schon für die Jüngsten, das hier spielerisch bearbeitet wird.

Ausgehend vom Museumsshop sind im **Lungauer Landschaftsmuseum** (Mauterndorf) verschiedene Aufgaben, die sich auf die ausgestellten Objekte in den zwölf Räumen beziehen, zu lösen. Weiters können die jungen Besucher:innen im Spielraum in mittelalterlicher Atmosphäre Spiele unterschiedlicher Zeiten spielen. Vom mittelalterlichen Hnefatafl und Alkerke über das römische Duodecim scripta bis zum ägyptischen Senet.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Steiermark

79 Museen und Sammlungen öffnen am 7. Oktober bei der 23. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in der Steiermark und in Slowenien ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 35 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Gerhard Koch, Landesdirektor ORF Steiermark: „Wenn sich in der Steiermark zehntausende Menschen zu später Stunde auf den Weg machen, um die kulturelle Vielfalt des Landes in außergewöhnlicher Atmosphäre zu erkunden, dann ist es wieder so weit: Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ findet statt! Heuer heißt es am Samstag, 7. Oktober, ‚Kunst, Kultur und Wissen mit nur einem Ticket‘. Die steirische Museumslandschaft bietet dazu mit rund 80 teilnehmenden Locations ein sensationelles Programm, das kleine und große Nachtschwärmer:innen begeistern wird! Ein besonderer Abend wartet: Machen Sie mit und genießen Sie eine wunderschöne 23. ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘.

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist in Graz der „Treffpunkt Museum“, der heuer erstmals auf dem Lendplatz zu finden ist. Am 7. Oktober sind hier ab 10.00 Uhr „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets sowie -Booklets erhältlich. Der „Treffpunkt Museum“ in Graz ist gleichzeitig auch zentraler Ausgangspunkt der Fuß- und Busrouten zu den Grazer Museen. Routenpläne sind im Booklet und unter <https://langenacht.ORF.at> zu finden.

Shuttlebusse und P&R-Service

Der „Treffpunkt Museum“ in Graz ist zentrale Schnittstelle der „Lange Nacht“-Shuttlebuslinien sowie der Fußroute, von welcher aus man die Museen der Grazer Innenstadt erreicht. In und um Graz gibt es mehrere Park-&-Ride-Gelegenheiten. Die Buslinien verkehren je nach Linie in Intervallen von 10 bis 25 Minuten. Der genaue Verlauf aller Shuttlebusse findet sich in den Routenplänen in der Informationsbroschüre.

Highlights

Im **CoSA – Center of Science Activities, Joanneumsviertel, Universalmuseum Joanneum** in Graz dreht sich alles um Technik und Naturwissenschaften – interaktive und unterhaltsame Vermittlung für Jugendliche und Erwachsene ab zwölf Jahren lädt zum Mitmachen ein: spielerisch die Welt verbessern, ein Fahrzeug entwickeln, auf medizinische Forschungsreise gehen und vieles mehr. Die Sonderausstellung „Planet or Plastic“ befasst sich mit dem Fluch und Segen unseres „Plastikzeitalters“.

Ebenfalls in Graz befindet sich ein erst kürzlich eröffnetes Museum: **Salon Stolz – Musik und Tanz erleben #füralle**. Überraschend, inklusiv und für alle Generationen: Das neue Haus für Robert Stolz ist außergewöhnlich. Dabei können Besucher:innen den Grazer Komponisten und Dirigenten in der Ausstellung kennenlernen und Musik und Tanz live im Tanztheater erleben. Ein besonderes Highlight sind die 15-minütigen Führungen mit einer Kuratorin und Live-Musik im Pavillon.

In diesem Jahr gibt es in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ wieder die Möglichkeit, das **Tramway Museum Graz** in der Museumsremise in Mariatrost zu besuchen. Präsentiert werden historische Fahrzeuge, die Fotoausstellung „50 Jahre Tramway Museum Graz“ sowie eine Sonderausstellung mit Modellen aus Steckbausteinen rund um den öffentlichen Verkehr. Zum Museum gelangen Besucher:innen über die „Fahrenden Museen“: Mit dem eigens eingerichteten Oldtimer-Shuttlebus von der Station Hilmteich oder der Oldtimer-Tramway, die die ganze Nacht zwischen Eggenberg und Mariatrost verkehrt.

Im **Hallstattzeitlichen Museum Großklein** wird in umfassender Weise die Besiedelung um den Burgstallkogel während der Hallstattzeit gezeigt. Neben einer Replik der weltweit berühmten „Gesichtsmaske“ und „der Hände aus Bronze“ werden unter anderem die Bestattungsformen der unterschiedlichen sozialen Schichten („Fürstengräber“, Nekropole) beleuchtet. Weiters werden anhand von Exponaten aus jüngsten archäologischen Grabungen fast fünfeinhalb Jahrtausende Großkleiner Geschichte lebendig.

Das **Heimat.Museum im Tabor** in Feldbach, erbaut 1469 als Schutzburg für die Bevölkerung, beherbergt in 41 Räumen zwölf Ausstellungen, die das Leben in der Südoststeiermark von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit zeigen. Neu im Museum ist die Präsentation der Stadtgeschichte im Taborsaal. Auch der Dekalog-Weg vor dem Museum ist einzigartig in Österreich und einen Besuch wert. Der Weg ist die skulpturale Umsetzung der Zehn Gebote, übersetzt in die heutige Zeit.

Das **Stadtmuseum Judenburg** zeigt Stadtgeschichte von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Highlights sind unter anderem ein Panoramamodell der Stadt, wertvolle Urkunden sowie die Sammlung alter Handwerksgerätschaften. In der „Langen Nacht“ finden zahlreiche Veranstaltungen und laufend Museumsführungen statt. In einem Vortrag berichtet Stadthistoriker Michael Schiestl von wichtigen Frauen in der Geschichte Judenburgs.

In St. Lambrecht gibt die Ausstellung **Wildtier & Lebensraum im Wandel der Zeit** Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Wildtieren und deren Lebensraum. Themen wie Artenvielfalt und Artenschwund, Klimawandel, Wildbiologie und Wildkrankheiten, Tierspuren, Abnormitäten, zuwandernde und rückkehrende Arten sowie Ratespiele für Jung und Alt bieten interessante Unterhaltung. Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit, Kurzvorträgen zu den genannten Themen zu lauschen.

Außergewöhnliche Häuser

In ihrer Klang-Raum-Installation „Zzz“ untersuchen Hans-Jürgen Poetz und Lea Titz das Phänomen Schnarchen als eine „Leerstelle der abendländischen Philosophiegeschichte“. Akustisch, visuell, literarisch und medizinisch werden in der **Akademie Graz** neue Zusammenhänge, Sichtweisen und Situationen als andersartige Raumerlebnisse erzeugt. Die Akademie Graz setzt seit Jahrzehnten Impulse für das kulturelle und gesellschaftspolitische Leben in der Stadt.

Die Sonderausstellung „Eulen nach Athen tragen“ zeigt 280 Münzen des antiken Griechenland aus den Sammlungen der **Münzkabinette des Universalmuseums Joanneum, Schloss Eggenberg**, und der Stadt Winterthur sowie des Instituts für Antike der Universität Graz. „Eulen nach Athen tragen“ und „Seinen Obulus zahlen“ sind geläufige Redewendungen, die auf Münzen des antiken Griechenland zurückgehen.

Eintauchen in die Welt der Weihnachtskrippen – dem heimischen Volksleben nachempfunden – vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart: Krippen aus Wegwerfmaterialien wie Klopapierrollen, Korken, Plastikflaschen sowie Karton und Pappe bilden diese Saison die Sonderausstellung des **Museumsstadt Eisenerz – Krippenmuseum**. Eine besondere Führung gibt es um 21.00 Uhr durch das Krippenhaus und die Sonderausstellung „Recyclingkrippen“.

Kinderprogramm

Insgesamt 35 Museen in der Steiermark bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Beim „Treffpunkt Museum“ kann sich jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, ein kleines Geschenk abholen.

Highlights

Das **Grazer Kindermuseum FRida & freD** in Graz ist ein Haus für alle Kinder und ihre Familien, die in den Ausstellungen die Welt mit allen Sinnen entdecken können! Das beliebte Grazer Museum zeigt mit „Schneckenkratzer und Wolkenhaus“ und „Architektierisch“ zwei interaktive FRida & freD-Ausstellungen zum Thema „Architektur“. Die Ausstellungen sind rollstuhltauglich und in Gebärdensprache erlebbar. Was zu sehen ist, gibt es in einer Hörfassung oder zu ertasten.

Ebenfalls in Graz gibt das **Naturkundemuseum, Joanneumsviertel, Universalmuseum Joanneum** Einblicke in die Welt der Pflanzen, Tiere und Gesteine. Neben der Entwicklung unseres Planeten werden Vorgänge wie die Evolution der Lebewesen und die Artenvielfalt

vor der Haustür sichtbar. Die Sonderausstellung nimmt Sporen als Verbreitungseinheiten unter die Lupe. Sie haben im Laufe der Evolution zu einer faszinierenden Vielfalt an Formen entwickelt.

Das **UniGraz@Museum** zeigt das größte digitale Buch und die längste Wellenmaschine der Welt. Die aktuelle Sonderausstellung „Der Schöckl. Heiliger Berg der Römer“ führt Besucher:innen auf die kultischen Spuren einer unbekanntes Göttin, deren Heiligtum bis in die Spätantike Römer:innen auf den Berg zog. Gleichzeitig gewährt sie Einblicke in die Arbeitsweisen jener Archäologinnen und Archäologen, die dazu forschen.

Alles dreht und bewegt sich im **Museum Sensenwerk Deutschfeistritz** – und das großteils durch mit Wasserrädern betriebene Maschinen und Hämmer. Glühendes Eisen wird im Schaubetrieb geformt und vermittelt die schwere Arbeit aus vergangener Zeit. Kinder können unter fachkundiger Anleitung aktiv mitmachen und unter Verwendung von Schutzausrüstung wie Lederschurz und Schutzbrille das glühende Eisen bearbeiten.

Römische Tempelarchitektur, Statuen, Münzen und andere Objekte laden dazu ein, das Fenster in 6.500 Jahre Geschichte des Frauenberges zu öffnen. Der römische Kräutergarten des **Tempelmuseums Frauenberg** ermöglicht Einblicke in die Welt der Kräuter zur Römerzeit und macht Lust auf die Sonderausstellung „Götterspeisen“. Nachtschwärmer:innen können auch das Feuermachen mit einem römischen Feuerzeug und das Brotbacken im Lehmbackofen beobachten.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Tirol

61 Museen und Sammlungen öffnen am 7. Oktober bei der 23. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Tirol ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 33 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Esther Mitterstieler, ORF-Landesdirektorin Tirol: „Der ORF zeigt auch heuer wieder, dass er seinen öffentlich-rechtlichen Kulturauftrag in seinen verschiedensten Ausprägungen erfüllt. Die 23. ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ ist nur ein Beispiel aus dem reichhaltigen Angebot des ORF. Der ORF Tirol freut sich, dem Publikum den Eintritt in Tiroler Museen und Galerien zu ermöglichen. Mit einem Eintrittsticket ist es allen möglich, am 7. Oktober die vielen Kulturschätze des Landes zu besichtigen. Seien Sie auch heuer dabei und genießen Sie ein Kulturerlebnis. Das ORF-Landesstudio Tirol wird wieder auf allen Kanälen berichten – im Radio, im TV und natürlich online.“

Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ auf dem Franziskanerplatz in Innsbruck ist auch zentraler Ausgangspunkt der Fußroute und der Busrouten. In Intervallen von ca. 10–20 Minuten werden von 18.00 bis 1.00 Uhr die Veranstaltungsorte in Innsbruck und Umgebung angefahren. Zu beachten ist, dass die Haltestellen zum Teil nicht direkt bei den Veranstaltungsorten liegen, aber zu Fuß leicht zu erreichen sind. Der genaue Verlauf der Busrouten kann den Routenplänen im Booklet oder auf der Homepage entnommen werden. Die Museen der Innsbrucker Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet.

Regionale Museen

Auch heuer nehmen wieder Museen außerhalb der Landeshauptstadt und der Umgebung an der „ORF-Lange Nacht der Museen“ teil. Diese sind im Booklet und im Internet zur besseren Orientierung in Regionen unterteilt. Als Eintrittskarte für diese Museen gilt das „regionale Ticket“. Regionale Tickets berechtigen in Tirol zum Eintritt in Museen in den Regionen Tiroler Oberland und Tiroler Unterland. Diese werden nicht von den „Lange Nacht“-Shuttlebussen angefahren. Die Regionen bieten allerdings teilweise einen regionalen Shuttledienst zwischen ausgewählten Museen an. Diese Informationen sowie die regionalen Shuttlebus-Fahrpläne finden sich auf der Übersichtsseite zur jeweiligen Region, im Booklet oder im Internet.

Partner/Sponsoren in der Region

Folgende regionale Kooperationspartner und Sponsoren unterstützen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Tirol:

- IVB – Innsbrucker Verkehrsbetriebe
- PIXELPROJECT

Highlights

Mit der Entdeckung des lebensnotwendigen Salzes im Halltal beginnt die Entstehungsgeschichte der Stadt Hall im Mittelalter. Das **Bergbaumuseum Hall** gewährt Einblick in die siebenhundertjährige Geschichte der Salzgewinnung in der Region. In einem nachgebildeten Stollen haben die Besucher:innen das Gefühl, in längst vergangene Zeiten einzutauchen: Stollen und Gruben, historisches Werkzeug, eine Rutsche und ein Kurzfilm lassen den Besuch des künstlichen Bergwerks zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt werden.

Das 1869 gegründete **Archäologische Universitätsmuseum Innsbruck** stellt in seiner Kombination aus Abgüssen, Kopien und Originalen mit mehr als 1.200 Objekten die größte Kollektion klassischer Antiken in Westösterreich dar. Im Museum wird ein nahezu geschlossener Überblick über die Entwicklung der griechischen und römischen Kunst geboten. Im Rahmen der „Langen Nacht“ gibt es Führungen und interessierte Besucher:innen können sich als Gipsformer versuchen.

Die **Kaiserliche Hofburg zu Innsbruck** wurde im Zuge ihrer Geschichte von drei herausragenden Persönlichkeiten geprägt. Besucher:innen können während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ die historischen Appartements von Maria Theresia und Kaiserin Sisi erkunden, in das Leben von Kaiser Maximilian I. eintauchen und den Riesensaal von „unten“ genießen. Beim Liegen auf einem großen Kissen können die Besucher:innen anschließend die einzigartigen Deckenfreskos von Franz Anton Maulbertsch bewundern.

Im **Museum im Zeughaus** (Innsbruck) erzählt Geld Geschichte(n): Bei Führungen erfahren Besucher:innen spannende Details über römische Münzen und können beim Münzprägen zuschauen, Familien gestalten eigene Spardosen oder besuchen das Figurentheater „Sterntaler“, in welchem das Märchen der Gebrüder Grimm neu interpretiert wird. Im Innenhof gibt es Musik mit Frajo und Jakob Köhle.

Das **Museum der Völker** (Schwaz) bietet stündliche Führungen durch das von Sammlungen und Forschung geprägte Haus und zeigt die Sonderausstellung „The Box. Gregor Sailer“. Gregor Sailer steht überdies um 18.30 Uhr für ein vertiefendes Gespräch zur Verfügung. Das Museum der Völker ist zudem Teil der Kooperation „Oradour – Memories of Memories“, an

dem die Tiroler Landesmuseen, das Haus der Musik, das Rabalderhaus Schwaz, die Klangspuren Schwaz und der Kunstraum Schwaz beteiligt sind.

Das **Schloss Ambras** in Innsbruck gilt als das erste Museum der Welt, zählt zu den schönsten Sehenswürdigkeiten Österreichs und ist eines der Top-Ausflugsziele in Tirol. Im Zuge der diesjährigen Sonderausstellung „Schaurig Schön 2.0“ erwarten Interessierte geheimnisvolle Kreaturen, düstere Dämonen sowie fabelhafte Mischwesen. In der Kinderführung „Harry Potter und die Kammern von Ambras“ können viele Parallelen zur Welt des Zauberlehrlings entdeckt werden.

Im **Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum** (Innsbruck) erwarten die Besucher:innen der „Langen Nacht“ die Ausstellungen „Odor – Immaterielle Skulpturen“ und „Toxic“. Darüber hinaus zu sehen: die Arbeiten von Anna-Maria Bogner und die Sonderausstellung zum Kooperationsschwerpunkt „Memories of Memories“, der sich mit dem Erinnern und dem Vergessen beschäftigt. Für Stimmung während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ sorgt mit einem „Rave im Museum“ DJ Riddler.

Außergewöhnliche Häuser

Im Drei-Jahres-Rhythmus widmet sich ein ganzes Dorf hingebungsvoll einer alten, fast mystischen Tradition: dem Nassereither Schellerlaufen. Die Maskensammlung der Nassereither Fasnacht im **Fasnachtshaus Nassereith** zählt zu den größten im Alpenraum und ist ganzjährig erlebbar. Zum Schellerlaufen 2023 findet zudem eine große Bilderausstellung statt.

Das **Krampusmuseum** (Kitzbühel) pflegt die regionale Krampus-Tradition und zeigt echtes Brauchtum. Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ tauchen in die „Welt des Krampus“ ein, wenn sie im Keller vorbei am Nikolaus in den Maskenräumen eindrucksvolle Masken verschiedenster Schnitzer von alt bis modern sowie unterschiedliche Gewänder und Accessoires begutachten.

Die Sonderausstellung „Nackte Tatsachen“ im 540 Jahre alten **Stoffelhäusl** (Reith im Alpbachtal) zeigt rund 200 historische Aktfotografien aus der Zeit von 1845 bis 1925. Eine facettenreiche Ausstellung visualisiert die lange Historie der Aktfotografie und thematisiert verschiedene Körperbilder, Darstellungsformen zwischen 1845 und 1925 und das gewandelte Körper- und Geschlechterverständnis. Weiters finden Lesungen historischer erotischer Literatur statt, die von Grammofonmusik untermalt werden.

Kinderprogramm

33 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Das interaktive **Audioversum Science Center** (Innsbruck) animiert zum Mitmachen und lässt Besucher:innen die vielfältigen Funktionen des Gehörs erforschen. Kids erwartet in der „Langen Nacht“ eine Kreativwerkstatt mit märchenhaften Glitzertattoos und Ausmalbildern. In der Sound-Gallery führt die Klanginstallation „Audiospace“ über den gesamten Globus und im Rahmen einer lustigen Weitsprung-Challenge gibt es die Gewinnchance auf ein Balanceboard.

Salzbergbau und Heiratsmühle, Industrieort und Sporthochburg – Absam hat eine vielfältige mit der Moderne verknüpfte Geschichte, die für Tirol atypisch ist. Im **Gemeindemuseum Absam** findet im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ neben einem Playstation-Skisprung-Wettbewerb ein Beatbox-Konzert statt.

Das **Jugendland Fantasy** (Innsbruck) ist Bildungs-, Kultur- und Veranstaltungszentrum und bietet zur „Langen Nacht“ ein buntes Programm, das Kinderherzen höherschlagen lässt. Auf der Karaoke-Bühnen können die jungen Besucher:innen ihre Lieblingssongs singen, im Mal- und Bastelatelier Kunstwerke kreieren und sich beim Kinderschminken verwandeln lassen. Zusätzlich finden Mitmach-Workshops und ein Holzstöckerl-Turmbau-Wettbewerb statt.

Im **Stadtmuseum Hall in Tirol** wartet unter dem Motto „Vom kleinen Saurier zum Ritter Rost“ eine spannende Entdeckungstour auf die jungen Besucher:innen der „Langen Nacht“. Denn: Eine illustre Gästeschar besucht die Burg Hasegg: der ängstliche Ritter Rost, das mutige Burgfräulein Bö und der freche Feuerdrache Koks. Sie entstammen der Feder von Jörg Hilbert, dessen Werke mit Musik zu Klassikern der Kinderliteratur wurden.

Die **Swarovski Kristallwelten** (Wattens) zählen zu den beliebtesten Erlebnisdestinationen Österreichs. In 18 einzigartig gestalteten Wunderkammern und einem weitläufigen Garten erleben Besucher:innen ein nächtliches Wunderland der Fantasie. Kids können sich im Spielturm austoben und im „Carousel“ ihre Runden drehen. Neben Nachtwanderungen bieten die Kristallwelten für kreative Besucher:innen im Kristallatelier an, sich ein Andenken aus funkelnden Swarovski-Kristallen zu basteln.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Vorarlberg

65 Museen und Galerien in Vorarlberg, sieben in Liechtenstein, neun in der Schweiz und fünf in Deutschland öffnen am 7. Oktober bei der 23. „ORF-Langen Nacht der Museen“ ihre Pforten. Insgesamt 86 Kulturinstitutionen bieten in dieser Nacht in Vorarlberg und grenznahen Gebieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 25 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Markus Klement, ORF-Landesdirektor Vorarlberg: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ ist eine in Vorarlberg liebgewordene Tradition und dennoch immer wieder etwas Neues. Einzigartig bei den 86 teilnehmenden Häusern ist: Kulturgenuss wird grenzüberschreitend in Vorarlberg, Liechtenstein, Süddeutschland und der Ostschweiz rund um den Bodensee geboten, die Fahrten mit Bus und Bahn sind gratis, und alle Museen haben sich etwas Besonderes für diesen Event überlegt. Das ist eine ideale Gelegenheit, sich von Programmen und Ausstellungen mehrerer Häuser inspirieren zu lassen. Ich wünsche Ihnen viel Freude und nachhaltige Eindrücke zu einer nicht üblichen Uhrzeit und mit einem nicht alltäglichen Kulturangebot!“

Fußrouten

In Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch und Bludenz aber auch in Lindau sind zahlreiche Kultureinrichtungen zu Fuß zu erreichen.

Regionale Museen

Als Eintrittskarte für die teilnehmenden Kultureinrichtungen in der Region Montafon/Oberland gilt das regionale Ticket. Es ist ausschließlich dort gültig. Diese Museen werden nicht von den Shuttlebussen angefahren, Besucher:innen können sich aber ein Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel downloaden.

Sonderbuslinien & Freifahrt mit dem VVV

In Intervallen von 30 und 60 Minuten wird von 18.00 bis 1.00 Uhr die Mehrheit der teilnehmenden Kultureinrichtungen mit Sonderbuslinien angefahren. Der genaue Verlauf der Busrouten kann den Fahrplänen im Booklet oder der Website langenacht.ORF.at entnommen werden. Zusätzlich zu den Sonderbuslinien gelten die „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets auch als Fahrschein für alle regulären öffentlichen Verkehrsmittel im Streckennetz des Verkehrsverbunds Vorarlberg sowie des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil. Der Fahrschein kann auch auf www.vmobil.at/veranstaltertickets/lange-nacht-der-museen erstellt und auf das Handy geladen bzw. ausgedruckt werden – oder man scannt den QR-Code im Booklet.

Partner/Sponsoren in der Region

Folgende Medien- und Kooperationspartner sowie Sponsoren unterstützen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Vorarlberg und grenznahen Gebieten:

Medienpartner:

- Vorarlberger Nachrichten (VN): Mit den Vorarlberger Nachrichten als meistgelesener Tageszeitung in Vorarlberg gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Kooperation anlässlich der „ORF-Langen Nacht der Museen“. Die VN werden von der Pressekonferenz berichten, teilnehmende Museen porträtieren und die Aktion in all ihren Facetten begleiten.

Radio Liechtenstein:

- Radio Liechtenstein ist bei der Programmpräsentation dabei und zeigt alle Programmpunkte der Museen aus dem Fürstentum Liechtenstein auf radio.li. Im Programm werden die Highlights aus Liechtenstein präsentiert und Tickets verlost. Zudem wird ein Abschlussbeitrag gestaltet und der Event auf der Facebookseite von Radio Liechtenstein angekündigt.

Kooperationspartner und Sponsoren:

- Blum
- Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH

Highlights

Das **Kunstmuseum Liechtenstein** in Vaduz mit der Hilti Art Foundation ist das Museum für internationale moderne und zeitgenössische Kunst mitten in Vaduz. Die klare und großzügige Architektur gibt Raum für vielfältige Kunstbegegnungen: Aktuelle Ausstellungen sind in der diesjährigen „Langen Nacht“ zu erleben: „Parlament der Pflanzen“ und „Paco Knöllner: Unter mir der Himmel“. Die Hilti Art Foundation birgt eine hochrangige und international bekannte private Kunstsammlung.

Nur wenige Meter vom Inselbahnhof entfernt präsentiert das **Kunstmuseum Lindau** Meisterwerke, die sonst in Privatsammlungen verborgen und der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. In diesem Jahr macht das Haus die Bühne frei für Andy Warhols Pop Art. „Andy Warhol – Stars & Stories“ zeigt sich den Besucherinnen und Besuchern knallbunt, ikonisch, abstrakt und zeitlos schön.

In der **Mohrenbräu Biererlebniswelt** in Dornbirn können Besucher:innen in die Welt des Biers abtauchen und interaktiv sowie multimedial die Geschichte des Brauhandwerks aus aller Welt erleben. 10.000 Objekte, von Flaschen bis zu brauhistorischen Geräten, befinden

sich im Eigentum der ältesten Brauerei Vorarlbergs. Das Herzstück ist eine restaurierte Brauanlage aus dem 19. Jahrhundert.

ARTspace – gallery-T-69 in Hohenems zeigt in der aktuellen Ausstellung einen bunten Mix aus Malerei, Skulptur, Fotografie und Konzeptkunst. Ein Teil der ausstellenden Künstler:innen ist anwesend. Aktionskunst: Teilnehmende können sich an der interaktiven Ausstellung „#selfieT69“ beteiligen und zum Beispiel Selbstporträts als Spiegelbild online stellen.

Die „**Stadtspuren**“ zeigen Dornbirns Industriegeschichte. In der Energiezentrale in „Rhombert's Fabrik“ ist die beeindruckende Brünner Dampfmaschine zu sehen. Diese Maschine kann aus nächster Nähe besichtigt werden, Führungen zur Technik-, Sozial- und Firmengeschichte werden angeboten.

Das **FLATZ Museum** in Dornbirn zeigt Werke des Künstlers sowie die aktuelle Fotografie-Ausstellung „Café Sibylle. Mode und Alltag in der DDR“. Arbeiten der vier bedeutendsten Fotografinnen der DDR, Ute Mahler, Sibylle Bergemann, Evelyn Richter und Gundula Schulze Eldowy, sind ausgestellt. Es sind Bilder voller Atmosphäre, mit außergewöhnlichen Bildideen und meisterhaften Kompositionen. Sie zeigen ein Frauenbild fernab von alten Klischees.

Seit seiner Eröffnung 1997 hat das **Kunsthaus Bregenz** mit seinem ikonischen Glaskubus neue Maßstäbe für moderne Architektur gesetzt. Im Haus werden Arbeiten internationaler zeitgenössischer Künstler:innen gezeigt, die speziell für das KUB entstehen. Die Sommerausstellung 2023 ist Michael Armitage gewidmet. Michael Armitage gilt als einer der wichtigsten Maler der Gegenwart. Er wurde mit großformatigen Gemälden bekannt, die Motive sind von Geschichte und tagespolitischen Ereignissen geprägt. Die Ausstellung im Kunsthaus Bregenz ist die erste umfassende Präsentation von Michael Armitage in Österreich.

Außergewöhnliche Häuser

Das einzige **Frauenmuseum** Österreichs in Hittisau macht das Kulturschaffen von Frauen sichtbar und erzählt Frauengeschichte. Die Ausstellung „BLITZBLANK! Vom Putzen – innen, außen, überall“ beschäftigt sich mit Rollenbildern, Nachhaltigkeitsfragen sowie wirtschaftlichen Aspekten rund um die Themen Reinigung und Reinheit. Wer putzt wann, wie, warum und womit? Was ist Schmutz? Welche Sicht auf die Welt verbinden wir damit?

Der **Saumarkt** in Feldkirch ist eine Kulturinitiative mit vielfältigem Programm. In der Ausstellung „Kill your Drama“ zeigt die Künstlerin Christine Lederer eine Serie von Körperzeichnungen, kombiniert sie mit Text und skulpturalen Ansätzen zu einem Rundgang

und – wie sie es beschreibt – zu einer emotionalen Explosion. Die studierte Bildhauerin setzt sich dabei ironisch und lustvoll mit patriarchalen Strukturen in der Gesellschaft auseinander.

Clown Habakuks Kultfiguren Kasperl, Tintifax, Gans Mimi, Toby & Tobias, Kreisky & Co und auch Puppen anderer Puppenkünstler:innen sind im **Haus Habakuk** in Bludenz zu sehen. Ein Treffpunkt, der Emotionen weckt und Besucher:innen verzaubert. Die Teilnehmenden sind zum Begreifen, Fühlen, Erleben, Nachdenken und Staunen eingeladen. Schwelgen in Erinnerungen ist angesagt!

Kinderprogramm

25 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Im **Lawena Museum** in Triesen, Liechtenstein, wird die Geschichte des Stroms lebendig – es ist im Kraftwerk von 1927 integriert. Zu bestaunen sind funktionstüchtige Ausstellungsstücke, die bis ins Jahr 1900 reichen. Die Sonderausstellung „100 Jahre Liechtensteinische Kraftwerke“ rundet den erlebnisreichen Besuch im Museum ab. Die Jüngsten können an Geschicklichkeitsspielen verweilen und alte Telefone mit Wählscheibe ausprobieren.

Im Unterschied zu anderen Ausstellungshäusern zeichnen im **Künstlerhaus Bregenz** die Mitglieder der Berufsvereinigung Bildender Künstler:innen Vorarlbergs für die Gestaltung des Programms verantwortlich. Zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ gibt es einen aufregenden „Hexenkunst-Basteltisch“ für Kinder und ein schamanisches Ritual, das für die Jüngsten sicher spannend ist.

Das **Gemeindemuseum Rothus** (Oberriet) in der Schweiz illustriert das bäuerliche Leben und Arbeiten im 19. und 20. Jahrhundert. Derzeit läuft eine Ausstellung: „Fenster der Kantonsarchäologie: Fundmeldungen aus Oberriet und der Umgebung“ und zur „Langen Nacht“ gibt es einen Vortrag um 18.30 Uhr. Anschließend können die Kinder an einem Mal- und Zeichenkurs mit Hubert Müller, Bildhauermeister, teilnehmen. Zusätzlich findet ein Grabungskurs für Kinder nach spannenden Fundstücken der Region statt.

Im Herzen von Schaan in Liechtenstein befindet sich das **domus – Museum und Galerie**. Anlässlich der Ausstellung „Let it bee! Die Wunderwelt der Bienen“ können Kinder Kerzen drehen und Lippenpomade herstellen. Das Thema Bienen und deren Erhalt ist seit ein paar Jahren durch Diskussionen um Umweltschutz und Nachhaltigkeit hochaktuell. Der Film

„Biene Majas wilde Schwestern“ und blumiger Sound runden den Abend für junge und ältere Erwachsene ab.

Das **Küfer-Martis-Huus** ist Museum und Kulturzentrum der Gemeinde Ruggell (Liechtenstein) und passt ebenfalls perfekt in unsere Zeit, die im Zeichen des Klimawandels steht. Im 300 Jahre alten Wohnhaus und im neu errichteten Kulturtenn werden Ausstellungen zu regionalgeschichtlichen Themen gezeigt. Aktuell ist auch im Küfer-Martis-Huus eine Ausstellung mit dem Namen „Let it bee. Die Wunderwelt der Bienen“ zu sehen. Schwerpunkt davon ist die titelgebende Honigbiene.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Wien

119 Museen und Sammlungen öffnen am 7. Oktober bei der 23. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Wien ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher/innen erfüllt. Und auch Kinderherzen schlagen höher, denn 51 Häuser haben spezielle Programme vorbereitet.

Edgar Weinzettl, Landesdirektor ORF Wien: „Fast scheint es aus der Zeit gefallen. Eine Idee, beinahe ein Vierteljahrhundert alt, die zehntausende Menschen in Einrichtungen treibt, die sich nicht wegklicken oder wegwischen lassen. Den Reiz der analogen Welt eine lange Nacht auszukosten, ein sinnliches Erlebnis, das die Welt buchstäblich ein Stück begreifbarer machen kann. Das ORF-Landesstudio Wien begleitet diese Erlebnisreise auch heuer wieder auf all seinen Plattformen, in ‚Wien heute‘, auf Radio Wien, auf wien.ORF.at und natürlich unseren Social-Media-Kanälen. Ich wünsche Ihnen viele spannende Entdeckungen und eine kurzweilige ‚Lange Nacht‘!“

Öffnungszeiten „Treffpunkt Museum“ am Wiener Maria-Theresien-Platz

Donnerstag, 5. Oktober, von 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 6. Oktober, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 7. Oktober, ab 9.00 Uhr

Umfangreiches Verkehrsnetz

Das „Lange Nacht“-Ticket gilt auch als Fahrschein für die Shuttlebusse von 18.00 bis 1.00 Uhr und für die Verkehrsmittel des öffentlichen Verkehrs in Wien (inkl. Nightline-Busse) von 7. Oktober, 17.30 Uhr, bis 8. Oktober, 1.30 Uhr – sowie auch als Fahrschein für Kinder unter zwölf Jahren in Begleitung des Karteninhabers bzw. der Karteninhaberin.

Der „Treffpunkt Museum“ am Wiener Maria-Theresien-Platz ist der Ausgangspunkt der Busroute 1. In Intervallen von ca. 15 Minuten werden zwischen 18.00 und 1.00 Uhr die Veranstaltungsorte, die auf der Route liegen, angefahren.

Die Museen der Wiener Innenstadt, die am besten zu Fuß erreichbar sind, sind im Booklet mit „Fußroute“ gekennzeichnet.

Für WienMobil-Rad-Nutzer:innen ist eigens für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ eine zusätzliche mobile WienMobil-Rad-Station am „Treffpunkt Museum“ eingerichtet.

Highlights

Das **Jüdische Museum Wien** bietet Ausstellungen zur österreichisch-jüdischen Geschichte, Religion und Tradition. Besucher:innen erwarten ein Kinderworkshop sowie zahlreiche Themenführungen, unter anderem zur aktuellen Fotoausstellung oder zur Ausstellung über jüdische Identität im Fußballstadion. Kinder können lernen, ihre Namen auf Hebräisch zu schreiben. Ab 19.30 Uhr singt und erzählt Shlomit Butbul auf Hebräisch und Jiddisch.

Das **mumok** ist eines der größten Museen in Europa für die Kunst seit der Moderne. Es macht die internationale und österreichische Avantgarde in unterschiedlichen Ausstellungen zugänglich. Gleich vier Ausstellungen sind derzeit zu sehen: „ON STAGE – Kunst als Bühne“, „Adam Pendleton. Blackness, White & Light“, „Elisabeth Wild. Fantasiefabrik“ und „Agnes Fuchs. Her Eyes Were Green“. Eine Rätselrallye durch das Museum ist für alle Altersgruppen spannend.

Er gilt als einer der schönsten historischen Bibliothekssäle der Welt: der **Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek**. Der Raum vermittelt mit seinen 200.000 wertvollen Büchern das authentische Bild einer barocken Universalbibliothek des 18. Jahrhunderts. Empfehlenswert im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist die Sonderausstellung „Von Gärten und Menschen. Gestaltete Natur, Kunst und Landschaftsarchitektur“.

Das barocke **Stadtpalais Liechtenstein** offenbart nach einer fünfjährigen, aufwendigen Renovierung seit 2013 Prunkräume mit Neorokoko-Interieur, Michael-Thonet-Parkettböden und dekorativen Lustern. Zum zehnjährigen Jubiläum gibt eine Fotoausstellung Einblicke in die Renovierung. Die fürstliche Kunstsammlung zeigt Meisterwerke des Biedermeier und Klassizismus. Der Zutritt gilt nur in Kombination mit den Führungen, die alle fünf Minuten angeboten werden.

Das barocke Gartenpalais Schönborn beherbergt das größte **Volkskundemuseum Österreichs**. Die Ausstellung „Gesammelt um jeden Preis!“ zeigt den Umgang mit NS-Raubgut, dem Recht und der Rückgabe. In der Schau „Wegschauen – Hinschauen – Reinschauen“ der Psychosozialen Zentren, die seit 45 Jahren Menschen mit psychischen Erkrankungen begleiten, erschließt sich die Welt der Psyche auf spielerische Weise.

Wiener Wasser feiert 2023 das 150-jährige Bestehen der 1. Hochquellenleitung und damit den Beginn der modernen Wasserversorgung in Wien. Der **Wasserturm Favoriten** wurde einst als Wasserbehälter genützt. Heute ist er eines der markantesten Bauwerke im Stil des industriellen Historismus und steht unter Denkmalschutz. Er dient als Veranstaltungsort und Ausstellungsraum. Führungen finden im Rahmen von Ausstellungseröffnungen und zur „Langen Nacht“ statt.

Im **Weltmuseum Wien** finden sich mehr als 3.000 Objekte, die als Botschafter und Geschichtenerzähler aller Kontinente präsentiert werden. Sie berichten von ihren ursprünglichen Eigentümerinnen und Eigentümern und davon, unter welchen Umständen sie ihren Weg in das Museum gefunden haben. Um 21.00 Uhr können Besucher:innen der „Langen Nacht“ an einem Tanzworkshop teilnehmen, wo indonesischer Line Dance gelehrt wird. Vorkenntnisse sind dafür nicht nötig.

Außergewöhnliche Häuser

Was wäre Wien ohne die Müllabfuhr und Straßenreinigung der 48er? Wiens einzigartiges **48er-Museum** wurde nach mehrjähriger Unterbrechung neu eingerichtet und ist nun wieder im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ zu besichtigen. Die Mitarbeiter:innen stehen für Fragen und Führungen zur Verfügung. Die historischen Exponate und Bilder reichen mehr als 100 Jahre zurück. Zu sehen sind Pferdekutschen und Müllwagen aus den 1970er Jahren.

Im **Museum der Nerdigkeiten** können Besucher:innen der „Langen Nacht“ – neben klassischen Wissenschaften – Einblicke in neue Technologien gewinnen. Ob Virtual Reality, Terraforming, Laser Harp oder 3D-Drucker, hier kann ausprobiert werden, wovon viele sonst nur in den Medien hören – Kurz-Workshops inklusive. Besucher:innen können zum Beispiel aus Zahnbürsten und Handymotoren tanzende Laufroboter basteln oder mit speziellen Tesla-Spulen Hochspannung selbst erfahren.

Das **Österreichische Pharma- und Drogistenmuseum** dokumentiert die Geschichte der Drogerie als „Apotheke des kleinen Mannes“ und als Universalsortimenter mit historischen Arzneien – wie Drachenblut, Spanische Fliege oder Mumia vera – und der Originaleinrichtung einer Drogerie aus dem Jahr 1908 mit Arbeitsgeräten und historischen Markenartikeln. Zu den Highlights des Museums zählen eine umfangreiche Kräutersammlung, eine homöopathische Taschenapotheke aus dem 18. Jahrhundert und tibetische Heilkräuterrezepturen.

Kinderprogramm

Insgesamt 51 Wiener Museen bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Beim „Treffpunkt Museum“ kann sich jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht hat, ein kleines Geschenk abholen.

Highlights

Was passiert hinter den Museumskulissen? Welche Restaurierwerkstätten und Ateliers gibt es im **Heeresgeschichtlichen Museum**, und was passiert dort? Erfahrene Restauratorinnen

und Restauratoren bieten an diesem Abend Einblicke in ihre Arbeit. Für Kinder gibt es das Programm „Rettet den Schatz“ mit großer Bastelstation, wo sie sich ihren eigenen Orden basteln können. Und sogar die aktuell nicht öffentlich zugängliche Ausstellung „Republik und Diktatur“ steht im Rahmen einer Führung in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ offen.

Der **Kunstraum Niederösterreich** präsentiert aufstrebende, experimentelle Gegenwartskunst. Die Ausstellung „Quiet Storm Blowin“ von Soñ Gweha widmet sich in Form einer multisensuellen Landschaft der Heilung rassifizierter Körper als Voraussetzung für die Regeneration unseres Planeten. Für die Kleinsten stehen Polaroidkameras bereit, mit denen sie diese Ausstellung erkunden können.

Das **Naturhistorische Museum Wien** ist eine kulturhistorische Kostbarkeit und eine bedeutende naturwissenschaftliche Institution, in deren über 270 Jahre alten Sammlungen rund 30 Millionen Objekte bewahrt und erforscht werden. Highlights sind Meteorite, die Venus von Willendorf und ein neuer Saal für Wissenschaftskommunikation (Deck 50). Dort können Kinder und Erwachsene Schmetterlinge, Käfer, Wanzen und andere Insekten erkunden und unterscheiden.

Das **PopUp-Drachendomuseum** bietet heuer den jüngsten Kulturgenießern etwas ganz Besonderes. Im Hecksalon des Schulschiffs präsentiert der 1. Wiener Drachenbau- und Flugverein mit diesem Pop-up-Museum die Vielfalt der Drachen, ihre geschichtliche Entwicklung und ihre heutige Verwendung. Drachenbau-Vorführungen und ein Workshop für Kinder ergänzen die Ausstellung.

Das **Porzellanmuseum im Augarten** erzählt von einem ganz besonderen Material. Seit 1718 spiegelt Wiener Porzellan das Lebensgefühl unterschiedlicher Zeiten. In der aktuellen Ausstellung werden die Zwanzigerjahre mit ihren schillernden Facetten gezeigt. Eine neue Porzellan-Klanginstallation lässt aufhorchen! Mit einer Taschenlampe in der Hand werden junge Besucher:innen stündlich von 19.00 bis 23.00 Uhr durch die nächtliche Manufaktur geführt.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und aktuellen Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Ansprechpartner:innen für Presseanfragen

Burgenland

Günter Schumich
Weidinger Unternehmens- und Marketingberatungs GmbH
weidinger@ideenservice.at
+43 (0)2682 63 933

Kärnten

Jürgen Gachowetz
GMS – Gachowetz Marketing & Vertriebs-Services
juergen.gachowetz@gmsmarketing.at
+43 (0)664 13 31 266

Niederösterreich

Peter Barth
DAEDALOS – Barth Event GmbH
office@daedalos.at
+43 (0) 2243 211 88

Oberösterreich

Felix Hennerbichler
THE CREW FOR YOU Eventmarketing GmbH
f.hennerbichler@thecrewforyou.com
+43 (0)664 34 53 547

Salzburg

Petra Horn
THE CREW FOR YOU Eventmarketing GmbH
p.horn@thecrewforyou.com
+43 (0)664 53 24 591

Steiermark

Constanze Hauser
Frohnwieser & Siwy GmbH
langenacht@fands.at
+43 (0)699 12 21 32 47

Tirol

Mario Pesl
Somaland – konzept.agentur.netzwerk.
langenachtdermuseen@somaland.at
+43 (0)676 651 88 77

Vorarlberg

Silke Ploder
Zeitgeist events & PR
Indm@zeitgeist.at
+43 (0)664 82 92 542

Wien

Constanze Hauser
Frohnwieser & Siwy GmbH
langenacht@fands.at
+43 (0)699 12 21 32 47

ORF

Tatjana Fiedler
Unternehmenskommunikation
tatjana.fiedler@orf.at
+43 (01) 87878 – DW 14652

Johannes Mayer
Unternehmenskommunikation
johannes.mayer@orf.at
+43 (01) 87878 – DW 13163